

A
to
Z

*Herzlich
willkommen
in*

Costa Rica

+506 2232 0400

+506 8893 3863

customerexperience@aratours.com

f @ aratourscostarica

www.aratours.com



ARA
TOURS
COSTA RICA

Reliable. Responsible. Relevant.



essential COSTA RICA

Safe travels

ELITE

IAGTO

Kontakt

Das Team von ARA Tours

Bei ARA Tours werden Sie während der Bürozeiten auf deutsch und englisch betreut.

Ausserhalb der Bürozeiten nutzen Sie gerne unsere unten verzeichnete Notfallnummer, über die Sie auch am Wochenende mit uns in Kontakt treten können.

Zentrale

Vorwahl für Costa Rica: +506

Telefon: +506-2232-0400

Fax: +506-2232-0363

E-Mail: customerexperience@aratours.com

www.aratours.com

Besuchsadresse

Sabana Sur. Del Colegio de Médicos 100 metros al este y 150 metros al sur frente a la Universidad La Salle, San José, Costa Rica

Bürozeiten

Montag - Freitag: 07.00 - 18.00 Uhr.

Samstag: 08:00 – 17:00 Uhr.

WhatsApp Assistenz: +506-8893-3863

Montag - Freitag: 06:00 – 18:00 Uhr.

Wochenende: 08:00 – 16:00 Uhr.

Außerhalb der Bürozeiten: +506-8946-8222

Wochentags: 18:00 – 06:00 Uhr.

Wochenende: 16:00 – 08:00 Uhr.

Costa Rica entdecken

“Naturparadies”, “Garten Eden zwischen Pazifik und Atlantik”, “tropischer Garten zwischen zwei Weltmeeren” - so wird Costa Rica in Artikeln, Reiseführern und Reiseberichten oft beschrieben. Das wird auch für Sie einer der Gründe gewesen sein, weshalb Sie sich für diese Reise entschieden haben. Sie werden bald sehen, dass die Verfasser dieser Umschreibungen nicht übertrieben haben.

Costa Rica quillt über von Farben, Formen, Flora und Fauna. Dazu kommt eine friedliche, lebensfrohe, offene und gastfreundliche Bevölkerung, die Ihren Aufenthalt zusätzlich bereichern wird. Mit dem wachsenden Tourismus hat sich auch das touristische Angebot in den letzten Jahren stark

entwickelt und es gibt unzählige Formen, das Naturparadies zu entdecken.

Genießen Sie das breite Angebot, gehen Sie auf die Menschen zu, tauschen Sie sich aus, lassen Sie sich von der Lebensfreude anstecken und tanken Sie in der Natur wertvolle Energie! Vergessen Sie dabei aber nicht, dass Sie Gast sind in einem Land mit anderer Kultur und Lebensweise.

Begegnen Sie den Menschen mit Respekt, helfen Sie mit, die Natur so zu belassen wie sie ist und sie möglichst “sanft” zu entdecken. Durch Ihren Besuch tragen Sie dazu bei, die Natur zu schützen und den Menschen ein Einkommen zu sichern.

Wir danken Ihnen herzlich dafür und wünschen Ihnen eine spannende und interessante Reise durch das Naturparadies Costa Rica.

Freundliche Grüße

Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen in Costa Rica!	1	Umwelttipps	14
Kontakt	2	Respektieren Sie die Natur	14
Das Team von ARA Tours	2	Unterwegs und im Hotel.....	14
Besuchsadresse	2	Mit dem Mietwagen.....	14
Bürozeiten	2	Kulturerbe.....	14
Costa Rica entdecken	2	Wieder zu Hause	14
Zentrale.....	2	Sicherheitshinweise	15
Inhaltsverzeichnis	3	Allgemein.....	15
Informationen von A-Z	5	In der Natur.....	15
Beschwerden	5	Im Hotel.....	15
Depot.....	5	Mit dem Mietwagen.....	15
Essen und Trinken.....	5	Naturkatastrophen.....	15
Wegbeschreibungen in Costa Rica.....	6	Wichtige Telefonnummern	16
Flugverbindungen	6	Wichtige Kontakte	16
Geld / Währung / Umtausch / Kreditkarten	6	Botschaften	16
Geldautomaten.....	7	Regionen in Costa Rica	17
Gepäck.....	7	Zentral Region.....	17
Internet.....	8	San José	17
Kleidung	8	Goldmuseum	17
Nationalparks	8	Jademuseum	17
Meeresströmungen.....	8	Nationalmuseum	17
Post	8	Nationaltheater	17
Rückflugbestätigung	9	Braulio Carrillo Nationalpark	18
Rückflug / Ausreisegebühr	9	Regenwaldseilbahn.....	18
Souvenirs und Einkaufen.....	9	Vulkan Poás Nationalpark.....	18
Stromspannung	9	Cartago	18
Taxi.....	10	La Negrita.....	18
Telefonieren.....	10	Vulkan Irazú Nationalpark	19
Transport / Transfers	10	Vulkan Turrialba und Nationalpark.....	19
Steuern und Trinkgelder	10	Lankester Garten	19
Trinkgelder für:.....	10	Orosí Tal	20
Gesundheit/Medizinische Versorgung	11	Tapantí National Park.....	20
Umwelt & Naturschutz	13	“La Casa del Soñador”	20
Sicherheitsratschläge	13	Nationalmonument Guayabo	20
		Nördliche Ebene	20
		La Fortuna.....	20

Arenal Nationalpark.....	21	Terraba-Sierpe Mangroven	27
Arenal Stausee	21	Caño Insel	27
Refugio de Vida Silvestre Caño Negro	21	Corcovado Nationalpark	28
Ecocentro Danaus	21	Piedras Blancas Nationalpark	28
La Fortuna Wasserfall	22	La Amistad Nationalpark	28
Monteverde und Santa Elena Region	22	Chirripó Nationalpark	28
C.A.S.E.M.	22	Nördliche Karibik	28
Monteverde Frog Pont (Froschhaus Monteverde).....	22	Tortuguero Nationalpark	28
Jardín de Orquideas (Orchideen-Garten)	22	Barra del Colorado Schutzgebiet	28
Snake World - Serpentarium	22	Südliche Karibik	29
Selvatura Park Monteverde	22	Sloth Sanctuary(Faultier-Auffangstation)	29
Puerto Viejo de Sarapiquí	23	Nationalpark Cahuita	29
Ameisen Tour	23	Gandoca-Manzanillo Wildschutzreservat und Nationalpark.....	29
Kakao Tour	23	Geschichte Costa Ricas.....	30
Heliconia Island	23	Interessante Fakten.....	32
Biologische Station El Bejuco	23	Wussten Sie, dass... ..	32
Biologische Station La Selva	23	Kulturelle Veranstaltungen und Feiertage.....	33
Nordpazifik	24	Januar	33
Guanacaste Nationalpark.....	24	Februar	33
Nationalpark Rincón de la Vieja	24	März.....	33
Santa Rosa Nationalpark	24	April.....	33
La Casona de Santa Rosa	24	Mai.....	33
Miravalles Schutzgebiet	25	Juni	34
Tenorio Nationalpark	25	Juli.....	34
Palo Verde Nationalpark	25	August	34
Las Baulas Nationalpark	25	September	34
El Mundo de la Tortuga	25	Oktober	34
Ecomuseum von San Vicente de Nicoya	25	November	35
Ostional Schutzgebiet	25	Dezember.....	35
Nosara Reservat	25	Hinweisschilder	36
Barra Honda Nationalpark	25	Vorsicht Gefahr!.....	36
Zentralpazifik.....	26	Vorschriftszeichen	37
Absolutes Naturschutzgebiet Cabo Blanco (Reserva natural absoluta Cabo Blanco)	26	Baustellenbeschilderung	38
Carara Nationalpark	26		
Krokodilbrücke über dem Tárcoles Fluss	27		
Manuel Antonio Nationalpark	27		
Hacienda Barú	27		
Südpazifik.....	27		
Marino Ballena Nationalpark.....	27		



Informationen von A-Z

Beschwerden

Falls Sie mit einer Leistung nicht zufrieden sein sollten, bitten wir Sie, sich unverzüglich mit ARA Tours oder mit ihrem Reiseleiter/Tourleader in Verbindung zu setzen.

Depot

In einigen Hotels kann es vorkommen und bei Mietwagenfirmen ist es Pflicht, dass Sie als Sicherheit ein auf Ihre Kreditkarte ausgestelltes Kreditkartenformular blanko unterschreiben. Hotels verlangen diese Sicherheit, damit Sie gegen Unterschrift im Restaurant oder an der Bar konsumieren und sich ohne Bargeld in der Hotelanlage bewegen können. Bei den Mietwagenfirmen deckt die Kautions-Selbstbehalt sowie außergewöhnliche Belastungen wie Benzin, Strafzettel oder Zuschläge für Einwegmieten ab. Achten Sie darauf, dass Ihnen bei Ihrer Abreise dieses Blanko-Formular ausgehändigt wird. Sie können es entweder zur Abrechnung benutzen oder es vernichten.

Essen und Trinken

Ob lokale, internationale oder Fusionsküche, es gibt ein breites Angebot. Costa Rica ist kein

Gourmetland, aber in etlichen (meist auch etwas teureren) Restaurants und Hotels kann man ausgezeichnet speisen. Im Stadtzentrum San José, speziell in den noblen Vororten wie Escazú, Santa Ana und generell in der metropolen Zone des Zentraltals gibt es eine große Auswahl an interessanten Restaurants und Bars.

Die costa-ricanische Küche ist recht robust, gleichzeitig sehr wohlschmeckend. Diese einheimische Küche basiert auf Reis, Bohnen, Mais, Tuberkel wie Kartoffel, Süßkartoffel, Taro, Arakache, Maniok und Gemüse kombiniert mit Fleisch, Huhn und Fisch. Sie sollten ein „Casado“, eine landestypische Kombination von Speisen, versuchen. Auch vegetarische Speisevarianten werden immer mehr angeboten, vegane Küche ist nicht sehr verbreitet. TripAdvisor gibt Ihnen eine Übersicht der Restaurants mit entsprechendem Angebot. Allgemein wird nicht scharf gegessen, aber es wird gerne eine scharfe Soße oder scharf eingelegtes Gemüse (Chilero) zusätzlich angeboten.

In den Garküchen, die man Sodas nennt, bekommt man neben Hauptspeisen auch Kleinigkeiten „auf die Hand“, wie Empanadas (mit Fleisch, Käse, oder Bohnen gefüllte, frittierte Teigtaschen aus Maismehl) und Gallos (Maisfladen mit Zutaten wie Fleisch, Huhn, Fleischwurst, Käse und anderen).

Das staatliche Gesundheitsministerium kontrolliert



alle Restaurants und Garküchen (Sodas). Der hygienische Standard ist sehr hoch in Costa Rica. Leitungswasser ist vielerorts trinkbar, mit Ausnahme von einigen Dschungel-Lodges. Dort wird speziell gefiltertes Wasser zur Verfügung gestellt. Eiswürfel werden generell mit gefiltertem Wasser hergestellt.

Costa Rica baut fast keinen Wein an, von daher sind die angebotenen Weine in ihrer Mehrheit Importprodukte. Diese haben für europäische Verhältnisse einen relativ hohen Preis. Gute Qualität bieten Weine aus Chile, Argentinien und Kalifornien. Supermärkte (speziell im metropolen Gebiet des Zentraltals) haben in der Regel eine ordentliche Auswahl verschiedener Weinsorten aus unterschiedlichen Herkunftsländern.

Die Biere aus der Großbrauerei sind von europäischen Rezepturen geprägt. Die gängigste Sorte ist das Imperial (Exportbier), gefolgt von Pilsen (böhmisches Pilsen), Bavaria (bayrisches Helles, 4,8%), Bavaria Dark (dunkel, malzig). Es gibt einige andere Varianten wie Imperial Silver, Imperial Light, Bavaria Light, Bavaria Chill und Bohemia mit sanfteren Geschmacksnoten und geringerem Alkoholgehalt. Es wird eine Vielzahl an Importbieren angeboten wie Heineken (Niederlande), Toña (Nicaragua), Corona (Mexico), Gallo (Guatemala) und Budweiser (USA).

In den letzten Jahren entstanden immer mehr Mikrobrauereien, die ihre Produkte lokal anbieten.

Wegbeschreibungen in Costa Rica

Bitte beachten Sie, dass es in Costa Rica keine Standard-Wegbeschreibungen gibt und die Suche nach einem Zielort anders funktioniert, als Sie es gewohnt sind. Wir empfehlen daher die Nutzung kostenloser GPS Kartenapplikationen, um Sie sicher an Ihr Ziel zu bringen, insbesondere für Kunden, die ein Auto gemietet haben. Wir empfehlen, die Waze-App herunterzuladen, die sogar noch besser ist als Google Maps. Waze verfügt über eine Vielzahl von benutzergenerierten Inhalten (einschließlich aktueller Verkehrsbedingungen, Unfälle usw.). Die App funktioniert auch gut, wenn Sie zu Fuß in der Stadt unterwegs sind. Um Waze nutzen zu können, müssen Sie eine preiswerte Prepaid-SIM-Karte kaufen. Wenn Sie jedoch mit der Navigation beginnen, während Sie über WiFi verbunden sind, verbraucht die App unterwegs nicht viel

Datenvolumen.

Geben Sie einfach den Namen des Hotels ein, um die richtige Route zu finden. Beachten Sie jedoch, dass es mehrere Orte und Hotels mit ähnlichen oder sogar identischen Namen gibt, die sich jedoch in ganz anderen Regionen des Landes befinden. Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Reiseziel wählen, indem Sie Angaben wie den Namen des Hotels, des Ortes oder der Provinz mit den Angaben auf dem Hotelvoucher vergleichen.

Flugverbindungen

Costa Rica verfügt über ein gutes nationales Flugnetz. Einige lokale Fluggesellschaften bieten tägliche Linienverbindungen zu fast allen wichtigen Orten und Regionen. Sie verfügen über eine gut gewartete Flotte mit moderner technischer Ausstattung und gut ausgebildeten Piloten. Flugpläne und Preise erhalten Sie gerne von unserem Customer Experience Team. Wichtig: Auf Inlandsflügen ist das Gepäck, je nach Airline und Ticketklasse, begrenzt (max. 14-18 kg).

Außerdem ist ein Stück Handgepäck mit normalerweise 4,5 kg und den international zulässigen Maßen erlaubt.

Genauere Informationen unter:

<https://aerobell.airkiosk.com> und <https://flysansa.com/travelinfo/baggage>

GeId / Währung / Umtausch / Kreditkarten

Die Landeswährung Costa Ricas ist der "Colón" (vom spanischen Cristóbal Colón = Christoph Kolumbus).

Geldscheine und Münzen sind wie folgt gestückelt: Scheine 1.000, 2.000, 5.000, 10.000 und 20.000; Münzen 5, 10, 25, 50, 100, 500.

US Dollar können bei allen, Euros bei den meisten Banken gewechselt werden. In vielen Geschäften und Supermärkten kann man mit US\$ (nicht mit €) bezahlen und bekommt das Wechselgeld in der Landeswährung zurück.

Mit VISA, MASTER CARD und AMERICAN EXPRESS können Sie fast überall bezahlen, mit DINERS CLUB Karten leider nicht. Generell ist es ratsam, einen kleinen Vorrat an Bargeld in US\$

(kleine Scheine 1, 5, 10, 20) oder Colones mit sich zu führen.

Reiseschecks werden nur von Banken eingelöst. Dies ist meist mit einer etwas zeitaufwändigeren Prozedur verbunden. Es wird eine Gebühr erhoben (1-5%).

Die Vorlage des Reisepasses ist zwingend notwendig bei Geldwechsel in Banken, Wechsel von Reiseschecks, Zahlung mit Kreditkarte und meist auch bei Zahlung mit US\$ Scheinen (Banknoten größer als \$20 werden oft nur von Banken akzeptiert).

Geldautomaten

Geldautomaten (ATM's) gibt es bei fast jeder Bank, auch einige Supermarktketten haben Automaten im Eingangsbereich (Walmart, Mas x Menos, Automercado, Megasuper).

Bei nationalen Banken (Banco Costa Rica, Banco Nacional, Banco Popular) ist die Funktionsfähigkeit der Geldautomaten aus Sicherheitsgründen (Vermeidung von Überfällen) auf die Zeit von 05:00 Uhr bis 24:00 Uhr begrenzt. Privatbanken (BAC San José, Davivienda, Lafise, Scotiabank, Banco Promerica, BCT) betreiben ihre Geldautomaten 24 Stunden.

Die Automaten haben eine Kennzeichnung, welche Währung sie ausgeben:

¢ = COLONES

\$ = US DOLLAR

Privatbanken bieten eine bessere Akzeptanz der unterschiedlichen Karten. In der Regel ist am Eingang angeschrieben, welche Karten akzeptiert

werden.

Das Bildschirm-Menü kann meist in Spanisch oder Englisch angezeigt werden:

Spanisch	Englisch	Deutsch
Cuenta Corriente	Checking Account	Girokonto
Cuenta Ahorro	Savings Account	Sparkonto
Tarjeta de Crédito	Credit Card	Kreditkarte
Retiro	Withdrawal	abheben

In der Regel wird am Bildschirm angezeigt, dass die Bank eine Gebühr (meist \$3 - beinhaltet nicht die Gebühr Ihrer Bank oder Ihres Kreditkarteninstituts) für das Abheben berechnet. Dies muss mit Sí / continuar, oder Yes / continue beantwortet werden, will man mit dem Prozess fortfahren.

Das Tageslimit zum Abheben mit Ihrer Karte ist zunächst von Ihrer Bank festgelegt. Das Limit bei den Bankautomaten liegt normalerweise bei US\$ 600 pro Vorgang, immer in Abhängigkeit vom Tageslimit Ihrer Bank / Kreditkarte.

Gepäck

Es empfiehlt sich, in Costa Rica mit zwei Gepäckstücken zu reisen. Ein Hauptkoffer und ein Rucksack (Tasche) für Ausflüge. Auf nationalen Flügen gibt es Gepäckbeschränkungen (siehe Thema Flugverbindungen). Bei Bootstransporten können Gepäcklimite vorgeschrieben werden (12-18 kg), plus ein Handgepäck (4,5 kg) pro Person. Sollte dies der Fall sein, wird die Aufbewahrung des Hauptgepäcks gerne von unserem Büro oder dem Reiseleiter organisiert. Sollte eines Ihrer Gepäckstücke



nicht mit dem gleichen Flug ankommen, melden Sie dies bei dem entsprechenden Schalter innerhalb der Gepäckhalle. Geben Sie immer die Adresse(n) der nächsten 2 Tage an. Sie können den Status dieses Gepäckstücks auf der Internetseite Ihrer Fluglinie (z.B. Iberia) mit dem internationalen WORLDTRACER verfolgen:

<https://www.sita.aero/worldtracer>

Geben Sie zur Anzeige von Einzelheiten zu Ihrem verspäteten Gepäck bitte im ersten Feld die zehnstellige Referenznummer und im zweiten Feld Ihren Nachnamen ein (der Nachname muss exakt mit den Angaben auf dem Property Irregularity Report (PIR) übereinstimmen). Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Senden“.

Es empfiehlt sich, im Handgepäck Wäsche und Kleidung für einen Tag einzupacken. Wichtige Medikamente sollten Sie ebenfalls im Handgepäck haben.

Internet

In fast allen Hotels hat man Zugang zum Internet (in der Regel kostenlos). Bitte fragen Sie bei der Registrierung im Hotel nach Verfügbarkeit und Zugangscodes. Auch viele Restaurants bieten diesen Service an. Einige, meist größere, Hotels bieten Internetzugang über eigens dafür bereitgestellte Computer an. Dieser Service kann kostenpflichtig sein.

Kleidung

In Costa Rica findet man, abhängig von der Höhenlage (0-3'820m ü.M.), recht unterschiedliche Temperaturen. Im Tiefland und an den Küsten herrscht ein heißes, oft auch feuchtes Klima. Die Luftfeuchtigkeit erreicht in manchen Regionen 80-90%. Im mittleren Hochland herrschen fast das ganze Jahr über frühsummerliche Temperaturen, außer im Dezember, wenn die Temperaturen auf etwa 16 °C zurückgehen können. In Gebirgslagen jenseits von 1'500m ü.M. kann es kühl, nachts sogar kalt werden. Im Hochgebirge jenseits von 2'500m sinken die Temperaturen bis auf 0 °C und Sie werden froh sein, wenn Sie eine Windjacke und/oder einen Pullover bei sich haben. Regenjacke/ Poncho und/oder Schirm sind empfehlenswert.

In Restaurants und Hotels gibt es in der Regel keine festen Kleidervorschriften, man sollte aber nicht

in Badekleidung zum Essen erscheinen. An den Stränden und in öffentlichen Bädern ist "oben ohne" oder gar nackt baden nicht erlaubt.

Nationalparks

Gegen Ende der 70er Jahre begann die Regierung, den Naturschutz stärker zu fördern. Man hatte in den Jahrzehnten zuvor der Erschließung neuer Landwirtschaftsflächen den Vorrang gegeben und enorme Stücke Wald wurden zu Agrargebiet. Einige noch erhaltene Naturgebiete hat man unter dem Status des Nationalparks geschützt. In diesen Schutzräumen, die von einer speziell dafür ins Leben gerufenen staatlichen Einrichtung (SINAC) verwaltet werden, darf nichts gebaut, an- oder abgebaut werden. Nur auf speziell für die Besucher freigegebenen Wegen und Pfaden kann man Teile dieser Naturschutzgebiete erwandern. Aktuell unterliegen etwa 25% der gesamten Landesfläche einem staatlichen Schutz. Weitere 5% der Landesfläche sind durch private Initiativen, aber mit Unterstützung des SINAC geschützt.

Die Eintrittspreise staffeln sich von \$10-18.

Meeresströmungen

An allen Stränden Costa Ricas können starke Strömungen vorkommen und es herrscht oft eine nicht zu unterschätzende Brandung, bedingt durch Gezeitenbewegung oder Wetterbedingungen. Es ist wichtig, dass Sie die örtlichen Hinweise (rote Flagge am Strand für Gefahr) unbedingt befolgen. Befragen Sie Ihre Reiseleitung, die lokale Bevölkerung oder, falls vorhanden, den Lebensrettungsdienst zu den aktuellen und generellen Bedingungen, ob das Meer zum Baden geeignet ist. Informieren Sie nach Möglichkeit Mitreisende oder die Reiseleitung von Ihrem Badevorhaben. Haben Sie Respekt vor großen Wellen, behalten Sie möglichst immer Grund unter den Füßen. Sollten Sie von einer Strömung erfasst werden, bleiben Sie ruhig. Schwimmen Sie parallel zum Strand von der Strömung weg. Sollten Sie Hilfe benötigen, machen Sie mit Winken (gekreuzte Arme über dem Kopf) auf sich aufmerksam.

Post

Postämter befinden sich in allen größeren Orten. Die costa-ricanischen Postämter haben das Monopol

für Briefmarkenverkauf. Es wird nur einheimische Währung akzeptiert, keine US Dollar. Briefkästen sind eher selten in Costa Rica. Diese sind blau, haben die Aufschrift "Correos de Costa Rica" und sind in manchen Hotels oder Souvenirgeschäften aufgestellt. Postkarten gibt man im Zweifelsfall direkt bei der Post ab. In der Regel dauert eine Postkarte nach Europa etwa 10 Tage.

Die costa-ricanische Post bietet auch Kurier- und Paketdienste an. Die Tarife sind meist günstiger als die anderer kommerzieller Anbieter.

Rückflugbestätigung

Gemäß uns vorliegenden Informationen der Fluggesellschaften ist keine Rückflugbestätigung notwendig, wenn der Rückflug innerhalb von zwei Monaten nach der Ankunft liegt. Falls dies nicht auf Sie zutrifft oder Sie Ihren Flug trotzdem rückbestätigen möchten, machen Sie dies direkt auf der Internetseite der Fluggesellschaft mit dem Code Ihres elektronischen Tickets. Dort können Sie auch den elektronischen Check-In durchführen und sich Ihren Sitzplatz reservieren.

Rückflug / Ausreisegebühr

Die Flughafenbetreiber empfehlen, sich mind. drei Stunden vor Abflug am Flughafen einzufinden. Die Sicherheitsbestimmungen sind, je nach internationaler Situation, recht streng und es werden intensive Kontrollen durchgeführt. Falls Sie einen zusätzlichen Transfer zum Abflug gebucht haben ist dies berücksichtigt und die entsprechende Abholzeit im Hotel finden Sie auf Ihrer Transferinformation.

Bei Abflug von den internationalen Flughäfen in San José und Liberia müssen Sie vor dem Check-In eine Ausreisegebühr entrichten. Diese ist mittlerweile bei den meisten Fluglinien inklusive. Prüfen Sie hier, ob dies zutrifft oder konsultieren Sie Ihre Fluggesellschaft:

Juan Santamaría Intl. (SJO)

<https://sjoairport.com/en/passenger-guide>

Daniel Oduber Quirós Intl. (LIR)

<https://www.liberiacrairport.com/airportguide-liberia-lir-airport>

Souvenirs und Einkaufen

In den Touristenorten finden Sie Souvenirgeschäfte mit einer guten Auswahl an gängigen und landestypischen Artikeln.

Einkaufsmöglichkeiten bieten die Städte San José, Heredia, Alajuela, Cartago und Liberia an. Beliebt sind hier die großen, überdachten Einkaufszentren (Malls), die eine Vielfalt an Waren in den unterschiedlichen Geschäften anbieten.

Bitte beachten Sie, dass die Ausfuhr folgender Artikel verboten ist:

Jegliche Art von Pflanzen, Tieren, Insekten, Korallen, Gegenständen aus Schildpatt sowie präkolumbische und indianische Artefakte (Originale). Am Flughafen werden z.T. strenge Kontrollen durchgeführt. Ausnahme: Samen, Pflanzen und Schmetterlinge (Exponat) aus Zucht mit einem gültigen Exportzertifikat. Reproduktionen von indianischen Artefakten sollten mit einem entsprechenden Zertifikat ausgestattet sein.



Stromspannung

Die Stromspannung beträgt landesweit 110 Volt/60 Hertz. Prüfen Sie die Kompatibilität Ihrer Ladegeräte. Ein Adapter für die costaricanischen Flachkontakt-Stecker ist für Stecker vom Typ A + B (US-Standard) erforderlich. Diese können günstig in örtlichen Baumärkten erworben werden.

Taxi

Offizielle Taxis sind rot und haben ein gelbes Dreieck mit der Taxinummer an den Vordertüren und ein gelbes Schild auf dem Dach. Bitte fahren Sie nur mit diesen offiziellen Taxis. Alle Taxis müssen über ein Taxameter ("Maria") verfügen. Vergewissern Sie sich, dass der Taxifahrer dieses einschaltet. Offizielle Flughafentaxis sind orangefarben und haben feste Fahrpreise.

Telefonieren

Die Vorwahl Costa Ricas ist +506. Von Costa Rica nach Deutschland +49, in die Schweiz +41 und nach Österreich +43 gefolgt von der Städtevorwahl (ohne die erste 0) und der Telefonnummer. In den meisten Hotels kann man internationale Gespräche führen (Kosten bei \$1-2 p. Minute). Sollten Sie Ihr eigenes Handy dabei haben, kann man in Telefongeschäften oder an den Kassen von etlichen Supermärkten einen Chip für eine der lokalen Telefongesellschaften (Kölbi, Movistar, Claro) plus Guthaben kaufen, mit dem man nach Hause telefonieren kann. Dies ist günstiger als das Roaming mit dem eigenen Chip.

Transport / Transfers

Gerne organisieren wir für Sie zusätzliche Transporte und Transfers im ganzen Land. Bedenken Sie bitte, dass die Organisation von Transfers etwas Zeit in Anspruch nimmt und abhängig von Verfügbarkeiten ist. Melden Sie deshalb Ihre Wünsche früh genug an. In Costa Rica kann man mit öffentlichen Bussen reisen. Hierfür sollte man über Spanischkenntnisse verfügen, um die entsprechenden Haltestellen, die Tarife und die Abfahrtszeiten zu erfragen. Oft bekommt man per

Internet Auskunft über bestimmte Strecken. Busfahrten können sehr viel mehr Zeit in Anspruch nehmen. Ferner bieten auch private Kleinbusunternehmer Sammeltransporte an, die Sie von Ihrem Hotel abholen und direkt in Ihr Hotel im Zielort bringen. Diese Transfers haben fixe Fahrpläne und werden ab 2 Personen durchgeführt. Wenn Sie alleine reisen möchten oder die fixen Abfahrtszeiten der Sammelbusse nicht in Ihr Programm passen, empfehlen wir unsere Privattransfers. Zeitsparend sind Flüge mit einer der Inlandsfluglinien, sei es mit Linienflügen, oder Charterservices. Wir beraten Sie gerne über die diversen Möglichkeiten.

Steuern und Trinkgelder

Die Umsatzsteuer beträgt gegenwärtig 13%. Restaurants berechnen außerdem eine 10%ige Servicegebühr, die vom Gesetzgeber vorgeschrieben ist und dem gesamten Servicepersonal zukommt. Möchten Sie dem Bedienungspersonal trotzdem noch ein Trinkgeld zukommen lassen, bleibt die Summe selbstverständlich in Ihrem eigenen Ermessen. Manche Restaurants weisen auf der Speisekarte Nettopreise aus. In dem Fall kommen 13% Umsatzsteuer und 10% Service hinzu. Steht auf der Speisekarte „I.V.I.“, dann ist die Umsatzsteuer bereits enthalten und nur der Serviceprozentsatz wird hinzu gerechnet.

Trinkgelder für:

Zimmermädchen: \$1 pro Nacht

Lokale Guides: \$1-5

Fahrer: \$1-2 pro Tag

Reiseleiter: \$2-4 pro Tag

Generell ist die Höhe der Trinkgelder abhängig von Ihrer Zufriedenheit und obliegt ihrem eigenen Ermessen.



Gesundheit/Medizinische Versorgung

Die ärztliche und medizinische Versorgung im ganzen Land ist sehr gut. In der metropolen Zone und im gesamten Zentraltal mit den Städten Cartago, Heredia und Alajuela gibt es staatliche Krankenhäuser und Kliniken, ausgestattet mit modernen Geräten und gut ausgebildetem medizinischen Personal. In San José gibt es vier große private Krankenhäuser, das "Hospital Clinica Bíblica" (Telefon +506 2522 1000), das "Hospital CIMA" (Telefon +506 2208 1000), das "Hospital Metropolitano" (Telefon +506 2521 9595) und das "Hospital Clínica Católica" (Telefon +506 2246 3000). Diese privaten Krankenhäuser bieten einen ebenfalls hohen Standard mit modernen Geräten und gut ausgebildetem Personal. Außerdem offerieren sie Apotheken, die 24 Stunden geöffnet sind.

Private Kliniken verlangen eine Deckung der Kosten durch eine Kreditkarte oder die Kostenübernahmeerklärung Ihrer Krankenversicherung.

Die staatlichen Krankenhäuser sind verpflichtet, auch Patienten ohne staatliche Krankenversicherung im Notfall umgehend Hilfe zu leisten. Die Kosten für die Behandlung müssen selbstverständlich vom Patienten bzw. dessen Reisekrankenversicherung getragen werden.

Außerhalb der Hauptstadtregion bekommt man ärztliche, stationäre Versorgung durch die staatlichen Kantonskrankenhäuser. Kleinere Städte und Ortschaften verfügen über staatliche Kliniken oder Notfallzentren (EBAIS) mit ambulanter Betreuung. Private medizinische Zentren mit niedergelassenen Ärzten verschiedener Fachrichtungen sind eine weitere Möglichkeit, ärztliche Hilfe zu bekommen. Apotheken sind eine gute erste Anlaufstelle. Dort bekommt man meist Informationen zu den vor Ort verfügbaren Medizinern. Der diensthabende Apotheker kann bei nicht kritischen Erkrankungen erste Ratschläge geben. In den größeren Städten gibt es Apotheken mit 24 Stunden Notdienst.

Auf der Internetseite der Deutschen Botschaft finden

Sie Informationen zur medizinischen Versorgung.

<https://san-jose.diplo.de/blob/1575940/b521d115453f24916bbbb0d2e206ac05/medicos-data.pdf>

In weiten Teilen des Landes ist das Leitungswasser genießbar. Bitte erkundigen Sie sich vor Ort über die jeweilige Trinkwasserqualität. Kaufen Sie Trinkwasser in Flaschen, um ganz sicher zu sein. In den Tropen ist es wichtig, ausreichend und regelmäßig Wasser zu trinken. Vermeiden Sie Essen von Straßen-Händlern.

Rohes Obst und Gemüse bitte immer waschen oder, wenn möglich, schälen. Beim Erkunden der





Natur sollten Sie Pflanzen und Früchte, die ihnen unbekannt sind, nicht anfassen oder kosten. Einige Gewächse können starke allergische Reaktionen hervorrufen.

Durch den Stich der Tigermücke (*Aedes aegypti*) können Krankheiten wie Denguefieber, Chikungunya und Zika übertragen werden. Diese Krankheiten treten in unterschiedlichen Schüben immer wieder auf. Das Gesundheitsamt bekämpft regelmäßig die möglichen Brutstätten und sprüht an Orten, die Infektionen aufweisen. Die Fenster in den Hotels sind in der Regel mit Mückengittern ausgestattet, manche Hotels bieten Moskitonetze.

Es gibt ein sehr geringes Malaria-Risiko in der Provinz Limón, im Matina Distrikt in Zentrallimón (Osten). Das Risiko ist so gering, dass bisher keine Prophylaxe empfohlen wird.

Bitte benutzen Sie für die Zeit Ihres Aufenthalts ganztägig ein zuverlässiges Mückenschutzmittel wie OFF, NO-BITE, ANTI BRUMM, AUTAN TROPICAL etc.

Mückenschutzprodukte können in Supermärkten und Apotheken vor Ort erstanden werden.

Umwelt & Naturschutz

Sicherheitsratschläge

Costa Rica befindet sich in der Zeitzone UTC-6h. Während der mitteleuropäischen Sommerzeit (MESZ) beträgt der Zeitunterschied zu Costa Rica - 8 Stunden, während der Winterzeit (MEZ) sind es - 7 Stunden.

Costa Rica ist eines der vielfältigsten und wichtigsten Reiseziele für nachhaltigen Tourismus in Zentralamerika. Rund 5% der weltweiten Artenvielfalt ist in diesem Land vertreten. Umwelt- und Naturschutz wird bereits in den Schulen stark gefördert und in vielen Bereichen des Landes umgesetzt. Etwa 25% der 51'100km² Landesfläche besitzt einen Schutzstatus, der von staatlichen Institutionen überwacht und verwaltet wird. Weitere 5% sind private Schutz- und Aufforstungsprojekte, die mit Unterstützung des Staates operieren.

Das staatliche Tourismusinstitut ICT verfolgt ein Zertifizierungsprogramm (CST), welches

den Einsatz im Bereich von Umwelt-, Natur- und Kulturschutz sowie die Nachhaltigkeit von Tourismusunternehmen beurteilt. Seit 2015 wurde ARA Tours die maximale Auszeichnung von 5 grünen Blättern verliehen. Wir arbeiten permanent daran, diesen hohen Standard und ab dem Jahr 2021 die Kategorie "Elite" zu halten.

Deshalb geben wir Ihnen einige Ratschläge, mit denen Sie während Ihres Aufenthalts die einzigartige Natur in diesem schönen Land schonen, erhalten und ebenso die Umwelt schützen.

Costa-Ricaner sind im Allgemeinen sehr aufgeschlossen und freundlich zu ausländischen Reisenden. Sollten Probleme auftreten, werden Sie leicht eine helfende Hand finden. Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise und Sie werden unbehelligt, ohne große Gefahren und mit viel Freude in diesem Land reisen.



Umwelttipps

Respektieren Sie die Natur

- 🌿 Folgen Sie den Hinweisen und Anordnungen der Nationalparkwächter.
- 🌿 Rauchen in den Parks ist untersagt.
- 🌿 Verlassen Sie auf Ihren Spaziergängen in den Nationalparks nicht die Wanderwege.
- 🌿 Verhalten Sie sich ruhig, Wildtiere sind so leichter zu entdecken.
- 🌿 Vermeiden Sie den Einsatz von Blitz beim Fotografieren von Tieren.
- 🌿 Wildtiere dürfen nicht gefüttert oder angefasst werden.
- 🌿 Vermeiden Sie das Anfassen von Pflanzen, diese können giftig sein.
- 🌿 Entfernen Sie keine Pflanzen, Steine oder Korallen aus den Parks.
- 🌿 ARA Tours ist Teil der Kampagne #Stopanimselfies. Aus diesem Grund bitten wir Sie davon abzusehen «selfies» zusammen mit einem Tier zu machen, das Sie halten oder umarmen. Praktiken wie diese fördern die Ausbeutung und unsachgemäße Handhabung von Tieren.

Unterwegs und im Hotel

- 🌿 Vermeiden Sie Kunststoffverpackungen. In Nationalparks sind diese verboten.
- 🌿 Geben Sie lokalen Produkten den Vorzug.
- 🌿 Nutzen Sie Behälter für Mülltrennung und Wiederaufbereitung.
- 🌿 Gehen Sie bewusst mit Wasser und Energie um.
- 🌿 Nutzen Sie die Handtücher bei mehreren Übernachtungen ein zweites Mal.
- 🌿 Beim Verlassen des Zimmers schalten Sie bitte Licht und Klimaanlage aus.
- 🌿 Folgen Sie den Umweltratschlägen der Hotels.
- 🌿 Wenn Sie unterwegs in einem Restaurant mit

Buffet essen, bedienen Sie sich bitte mit dem, was Sie essen werden und nicht mehr. Wir vermeiden somit Nahrungsmittel zu verschwenden.

Mit dem Mietwagen

- 🌿 Halten Sie sich an die Höchstgeschwindigkeiten.
- 🌿 Lassen Sie das Fahrzeug nicht unnötig im Stand laufen.
- 🌿 Reduzieren Sie den Einsatz der Klimaanlage.

Kulturerbe

- 🌿 Bewahren wir unser Kulturerbe wie: Indigene Kulturen, Heilige Stätten und kulturellen Ausdruck. Diese sind unsere Eigenarten, wofür wir um entsprechenden Respekt sowie deren Schutz während Ihrer Reise bitten.
- 🌿 Bitte versichern Sie sich beim Kauf von Souvenirs davon, dass diese nicht von dubioser Herkunft sind. Es könnte sich um historische oder archäologische Artefakte handeln, die Teil unseres Costa Ricanischen Kulturerbes sind.

Wieder zu Hause

- 🌿 Informieren Sie sich, wie Sie in Ihrem Lebensraum mehr für die Umwelt tun können.
- 🌿 Versuchen Sie, an ökologischen und sozialen Projekten teilzunehmen.
- 🌿 Regen Sie Ihre Mitmenschen zu einem bewussteren, nachhaltigen Denken an.

Sicherheitshinweise

Allgemein

- Tragen Sie unterwegs keinen teuren Schmuck.
- Wechseln Sie Geld in einer Bank oder Wechselstube. Nach dem Wechseln verwahren Sie Geld und Dokumente, bevor Sie hinausgehen.
- Nehmen Sie nachts ein Taxi, um sich in der Stadt zu bewegen. Nehmen Sie immer nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
- Im Falle eines Überfalls leisten Sie keinen Widerstand und bleiben Sie ruhig. Dokumente und Wertsachen sind ersetzbar.

In der Natur

- Befolgen Sie die Anordnungen der Nationalparkwächter.
- Machen Sie sich, falls vorhanden, auf den Ortskarten mit den Wanderwegen vertraut.
- Gehen Sie nicht alleine in abgelegene und unwegsame Gebiete.
- Bleiben Sie auf den vorgegebenen Naturpfaden.
- Nehmen Sie genügend Trinkwasser mit.
- Fassen Sie keine unbekanntes Pflanzen an.
- Fassen Sie keine Wildtiere an, insbesondere Schlangen und Amphibien.
- Tragen Sie auf Ihren Spaziergängen geschlossene, möglichst knöchelhohe Schuhe.
- Überschätzen Sie nicht Ihre Kondition und Fähigkeiten, beachten Sie die Klimakonditionen.
- Informieren Sie sich über mögliche Risiken, bevor Sie im Meer oder einem Fluss baden.

Im Hotel

- Informieren Sie sich über Fluchtwege und Sicherheitszonen der Anlage.
- Benutzen Sie den Hotelsafe für Ihre Wertsachen und Dokumente.
- Stellen Sie sicher, dass Fenster und Türen Ihres Zimmers geschlossen sind beim Verlassen.

Mit dem Mietwagen

- Beachten Sie die Hinweise der Mietwagenfirma im Vertrag und auf dem Infoblatt.
- Fahren Sie immer angeschnallt.
- Telefonieren oder texten Sie nicht, während Sie fahren. Beachten Sie die Verkehrsregeln.
- Fahren Sie nicht unter Einfluss von Alkohol und/oder Drogen.
- Vermeiden Sie abgelegene, unwegsame Straßen und Flussdurchquerungen.
- Nutzen Sie möglichst nur bewachte Parkplätze.
- Lassen Sie keine Wertsachen oder Gepäck sichtbar im Auto liegen.
- Schließen Sie das Fahrzeug immer ab.

Naturkatastrophen

- Bewahren Sie die Ruhe.
- Befolgen Sie die Anweisungen von Polizei, Sicherheitskräften und Hotelpersonal.
- Suchen Sie die ausgeschilderten Sicherheitszonen und Evakuierungsrouten.
- Informieren Sie ARA Tours so schnell wie möglich über Ihren Zustand und Ihren Standort, selbst wenn Ihnen nichts passiert ist.
- Informieren Sie Ihre Angehörigen.
- Informieren Sie die für Sie zuständige Auslandsvertretung.

Sollten Sie sich nicht melden werden wir versuchen, Ihren Standort und Ihren Zustand zu ermitteln:

- Über das Hotel
- Über Ihre Reiseleitung
- Über das Handy der Mietwagenfirma (schalten Sie das Telefon ein und prüfen Sie den Ladezustand)
- Über das Rote Kreuz
- Über Ihre Auslandsvertretung

Wichtige Telefonnummern

Wichtige Kontakte

- + Notfall: 911
- ☎ **Zentrale ARA Tours:** +506-2232-0400
- ☎ **Durchwahl Customer Experience:** 200
- 📞 **Customer Experience WhatsApp:**
+506-8893-3863
- ✉ customerexperience@aratours.com
- ☎ **Außerhalb der Bürozeiten:**
18:00 - 06:00: +506-8946-8222

Botschaften

- ☎ **Deutschland:** +506-2232-5533
- ☎ **Schweiz:** +506-2221-4829
- ☎ **Honorarkonsulat Österreich:** +506-2221-4306



Regionen in Costa Rica

 **Wichtig!** Für einige Nationalparks müssen die Eintritte online, telefonisch oder per Email gekauft werden. Im folgenden Link: <https://www.aratours.com/de/media-files> finden Sie detaillierte Informationen für welche Parks die Eintritte im voraus gekauft werden müssen und wie.



Zentral Region

Im Zentraltal finden Sie ein breites Angebot an touristischen und kulturellen Attraktionen, darunter Costa Ricas beste Museen: das Goldmuseum, das Jademuseum, das Nationalmuseum, das Museum für costa-ricanische Kunst, das La Salle Museum der Naturwissenschaften, das Insektenmuseum der Universidad de Costa Rica, das Kindermuseum und das Museum für Moderne Kunst und Design. Außerdem finden Sie hier das architektonische Juwel des Landes, das Nationaltheater, sowie das attraktive Melico Salazar Theater. All das bietet die Hauptstadt San José. Die Besucher der Nationalparks um das Zentraltal - Poás, Braulio Carrillo, Irazú und Turrialba - können sich an der Vogelwelt, den Landschaften, den Kratern und dem Dschungel erfreuen. San José ist das politische und wirtschaftliche Zentrum; aber auch die Provinzhauptstädte - Alajuela, Heredia und Cartago - bieten eine Vielfalt an kommerziellen und touristischen Serviceleistungen.

Bitte beachten Sie, dass die Museen an Feiertagen wie Weihnachten, Neujahr und bei besonderen Veranstaltungen wie Paraden, Umzügen oder Karneval in der Innenstadt von San José geschlossen sind.

San José

Die Hauptstadt Costa Ricas befindet sich im Bereich eines Hochtals im Zentrum des Landes, auf etwa 1'100 Metern über Meer. Diese Hochebene wird "Valle Central" genannt. Die Hauptstadt ist im Norden von einer Vulkankette und im Süden von einer mächtigen, über 3'000 Meter hohen Bergkette umgeben. Dank dem fruchtbaren, vulkanischen

Boden im Zentraltal gedeihen Kaffee, Früchte, Gemüse und Zuckerrohr. Die Einwohnerzahl von San José beträgt 1,7 Millionen (Stand 2023).

Goldmuseum

Das Goldmuseum liegt unterhalb der Plaza de la Cultura (hinter dem Nationaltheater) und enthält eine eindrucksvolle Sammlung präkolumbischer Goldkunstwerke, Keramik- und Steinmetzarbeiten, anhand derer Sie einen guten Einblick in die Geschichte und Kultur der Ureinwohner Costa Ricas bekommen.

Jademuseum

Das Museo del Jade y Arte Precolombino befindet sich an der Plaza de la Democracia im Zentrum von San José und zeigt neben präkolumbischen Jadarbeiten auch Kunstwerke aus Stein und Keramik dieser Epoche. In den modernen Ausstellungsräumen werden über 7'000 Exponate gezeigt.

Nationalmuseum

Das Nationalmuseum, welches in der ehemaligen Militärgarnison Bellavista, an der Plaza de la Democracia, residiert, bietet dem Besucher die sicherlich umfangreichste Sammlung von Artefakten und Informationen über die frühe bis kontemporäre Geschichte Costa Ricas.

Nationaltheater

Das Nationaltheater in San José, im neoklassischen Stil gebaut, ist ein architektonisches Schmuckstück des 19. Jahrhunderts, mit exquisitem Innendekor.

Es liegt unmittelbar gegenüber der Kathedrale am Zentralpark. Die Eingangshalle beeindruckt bereits durch viel Carrara-Marmor, Blattgold und Deckengemälden italienischer Künstler. Von hier gelangt man in das angeschlossene, elegante Theatercafé mit hervorragendem Kaffee, Kuchen und Speisen.

Braulio Carrillo Nationalpark

Dieser Nationalpark liegt nur 20 km von San José entfernt an der Nationalstraße 32, die Richtung der Provinz Limón führt. Es ist eine der niederschlagsreichsten Gegenden des Landes, bestehend aus dichtem Regen- und Nebelgebirgswald. Die Nationalparkstation Quebrada Gonzalez liegt auf halbem Weg durch den Park direkt an der Straße und bietet die Möglichkeit, die Wälder auf 2 Wanderwegen zu erkunden.

(Eintritt \$14, Stand 2023).

Regenwaldseilbahn

Angrenzend zum Nationalpark Braulio Carrillo befindet sich Rainforest Adventures Costa Rica Atlantic. Diese Attraktion entstand aus dem Projekt des US-amerikanischen Biologen Donald Perry, der durch seine Forschungsarbeit in den 70er und 80er Jahren in diesen Wäldern die enorme Artenvielfalt innerhalb der Baumkronenregion nachweisen konnte. Hier bieten Canopy-Tour, Gondelseilbahn sowie Naturpfade mit Vogelbeobachtung die Möglichkeit, die Flora und Fauna aus verschiedenen Perspektiven zu beobachten. Verschiedene Pakete mit unterschiedlichen Preisen werden angeboten. Etwa 45 Minuten von San José auf der Nationalstraße 32 Richtung Guápiles.

Vulkan Poás Nationalpark

Der Vulkan Poás Nationalpark liegt auf der kontinentalen Wasserscheide des Zentralgebirges auf 2'708 Metern über Meer und verfügt über zwei Krater. Der Hauptkrater hat einen Durchmesser von 1,3 km und gehört mit zu den größten Kratern der Welt. Sein zweiter Krater, die Botos-Lagune, seit Jahrtausenden erloschen, ist mit einem See gefüllt.

Beide Krater kann man auf gut angelegten Wegen bequem erreichen.

(Eintritt \$17, Stand 2023).

Cartago

Diese Stadt liegt etwa 25 km östlich der Hauptstadt San José, auf einer Höhe von etwa 1'435 m über dem Meeresspiegel, am Fuße des Vulkans Irazú. Cartago ist die Hauptstadt der Provinz Cartago und war die koloniale Hauptstadt der damaligen Provinz Costa Rica von 1574 bis 1823. Es ist das religiöse Zentrum der katholischen Kirche in Costa Rica. Die Plaza Mayor in Cartago umfasst die Ruinen der Kirche Santiago Apostol, etwa sieben Häuserzüge westlich von der Basilika. Trotz ihrer Schönheit sind sie keine echten Ruinen, sondern ein unvollendetes Gebäude, das im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts begonnen wurde und kurz zuvor vom katastrophalen Erdbeben Santa Monica (6.5 auf der Richterskala) am 4. Mai 1910 schwer beschädigt wurde bevor das Dach aufgesetzt werden konnte. Die Bauarbeiten wurden danach nicht weitergeführt. Die Ruine wurde zum nationalen historisch/architektonischen Denkmal erklärt.

La Negrita

Laut einer Legende in Costa Rica wurde am 2. August 1635 eine kleine Statue aus schwarzem Stein in Gestalt der Jungfrau Maria mit dem Jesuskind von einem Mulattenmädchen gefunden. Die Figur stand auf einem Felsen bei der Quelle, an der das Mädchen jeden Tag Wasser holte und Feuerholz sammelte. Die Geschichte besagt, dass sie die Statue mehrere Male nach Hause brachte, diese aber auf geheimnisvolle Weise immer wieder an ihrem ursprünglichen Standort erschien. An der gleichen Stelle hat die katholische Gemeinde von Cartago eine Kirche zu Ehren der Jungfrau Maria, genannt Basilika de Nuestra Señora de Los Angeles, erbaut. Die Statue, die gemeinhin als "La Negrita" bekannt ist, wird in einem Safe in der Basilika verwahrt und gilt als Nationalheiligtum. Im Keller der Kirche ist der angeblich ursprüngliche Fels mit einer Nachbildung von La Negrita zu sehen. Außerhalb der Kirche sprudelt die ursprüngliche Quelle ihr Wasser aus mehreren Leitungen. Katholische Gläubige, die zur Kirche kommen um zur Jungfrau Maria zu beten, benetzen sich mit dem Quellwasser und nehmen es in Flaschen mit nach Hause. Das Wasser gilt als heilig und mit heilenden Kräften. Jedes Jahr während der Prozession zur Basilika, die am 2. August ihren Höhepunkt erfährt, versammeln sich mehrere 100'000 Pilger aus Costa Rica und den Nachbarländern in der Kirche. Die

Statue La Negrita wird zu diesem Anlass in der Kirche ausgestellt. Unter den Pilgern sind viele Kranke und Behinderte, die die Jungfrau Maria um Heilung bitten.

Vulkan Irazú Nationalpark

Der Vulkan Irazú ist mit seinen 3'432 Metern über Meer der höchste des Landes und gilt als der aktivste Stratovulkan der costa-ricanischen Geschichte. Er liegt auf der kontinentalen Wasserscheide nordöstlich der Stadt Cartago. Von 1963-65 war die letzte vulkanische Aktivität des 20ten Jahrhunderts. Seit dieser Zeit ist er in einer Ruhephase und man kann bis kurz vor den Kraterbereich heranfahren, um dann innerhalb eines riesigen, alten Kraters über die mondähnliche Landschaft zu schlendern. Man hat Einblick in den Irazúkrater mit seinen 1'050 m Durchmesser und 300 m Tiefe, gleich daneben liegt der etwas kleinere De La Haya Krater mit 600 m Durchmesser und 200 m Tiefe. Die Hänge des Irazúmassivs sind dank der vulkanischen Erde sehr fruchtbar und werden für den Anbau von Kartoffeln und verschiedenen Gemüsesorten bis auf einer Höhe von über 3'000 Metern genutzt. Das gleichmäßige Klima bringt das ganze Jahr über Ernten. Wegen seiner Lage ist es ratsam, diesen Park früh zu besuchen, da die Panoramasicht gegen Mittag in den Wolken verschwindet.

(Eintritt \$17, Stand 2023)

Zufahrt über die Stadt Cartago, gute Ausschilderung des Nationalparks.

Vulkan Turrialba und Nationalpark

Dieser unmittelbare Nachbar des Vulkans Irazú hat die beeindruckende Höhe von 3'325 Metern über dem Meeresspiegel und ist somit der zweithöchste in der zentralen Vulkankette. Nach einer Ruhezeit von 143 Jahren ist er wieder aktiv, mit starken Gasemissionen und Ascheausbrüchen von wechselnder Intensität.

Nach 8 Jahren Schließung wurde der Vulkan Turrialba Nationalpark im Dezember 2020 wieder für die Öffentlichkeit geöffnet.

(Eintritt US\$ 14, 2023)

Lankester Garten

Dieser botanische Garten wurde von Charles Lankester ursprünglich als Privatgarten zur Erhaltung der lokalen Flora angelegt, insbesondere Orchideen, Bromelien und Lilien. Mehr als 800 Orchideenarten sind zu bewundern, aber auch eine enorme Vielfalt an anderen tropischen Pflanzen. Auf gut angelegten Wegen spaziert man durch die großzügige Anlage.

Zufahrt auf der Straße von der Stadt Cartago in Richtung Paraíso, etwa 500 m nach dem Einkaufszentrum Plaza Paraíso biegt man rechts ab.

(Eintritt \$12, Stand 2023).



Orosí Tal

Die Landschaft zwischen den Vulkanen Irazú und Turrialba und dem tropischen Regenwald ist eine der schönsten Costa Ricas. Im Dorf von Orosí kann man die älteste noch erhaltene Klosterkirche des Landes bewundern, die von Franziskanermönchen im Jahre 1743 erbaut wurde.

Tapantí National Park

Der Tapantí Nationalpark schützt 58'300 Hektar mit 150 Flüssen, die den Großteil der Wasserversorgung der metropolen Zone garantieren. Der Park verteilt sich auf Höhen von 700 bis 3'400 Metern und beinhaltet eine Vielzahl von Klima- und Lebenszonen. Einige davon haben bis zu 7'000 mm Niederschlag pro Jahr. 45 Säugetierarten wie zum Beispiel Tapire, Jaguare, Ozelote, Pumas, Kojoten, Ameisenbären, Weißrüssel-Nasenhörnchen, Baumstachler und Paka sind hier zu Hause, ebenso wie etwa 260 Vogelarten, darunter der Göttervogel der Mayas, der Quetzal, der zu den schönsten Vögeln der Welt zählt und in den Hochlagen dieser Region beheimatet ist. Die Zufahrt erfolgt über den Ort Orosí. Hier kann man einen kleinen Teil des Parks bewandern und mit Glück sieht man einen der scheuen Vertreter der lokalen Fauna.

“La Casa del Soñador”

Das “Haus des Träumers” ist vollständig aus Holz und Bambus gebaut und war Heim und Werkstatt von Macedonio Quesada, einem lokalen Holzschnitzer, der 1995 starb. Hier können Sie verschiedene Kunstgegenstände aus Holz von lokalen Schnitzern kaufen. Von Orosí aus folgen Sie dem Weg nach Cachí, das “Haus des Träumers” liegt ca. 5 km nach der Brücke über den Palomo Fluss.

Nationalmonument Guayaabo

Guayaabo ist mit einer Fläche von insgesamt 65 ha die wichtigste archäologische Ausgrabungsstätte in Costa Rica. Beim Anlegen von Kaffeeplantagen zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden die ersten archäologischen Funde gemacht, aber erst im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts hat man mit den archäologischen Arbeiten und Auswertungen begonnen. In der Zeit zwischen 1'000 v.Chr. bis etwa 1'400 n.Chr. lebten in dieser Region zwischen 2'000 und 10'000 Ureinwohner,

die überwiegend der Chibcha-Kultur der Anden zuzuordnen waren. Es gibt aber auch Funde, die den Einfluss mesoamerikanischer Kulturen aufzeigen. Die Ausgrabungen haben Aquädukte, Wasserbecken, Steintreppen, Steinfiguren und große runde Steinplattformen freigelegt. Auf den aus Flusstein aufgeschichteten Plattformen mit bis zu 30 m Durchmesser ragten die etwa 20m hohen, aus Holz und Palmwedeln gebauten konischen Großhäuser empor. Die Funde zeigen, dass die zentrale Siedlung von Indianerkönigen, Hohepriestern und der zugehörigen Adelskaste bewohnt wurde. Die umliegenden Siedlungen waren auf kilometerlangen, gepflasterten Straßen mit dem Zentrum verbunden. Man nimmt von daher an, dass Guayaabo ein wichtiges politisches, religiöses und kulturelles Zentrum war. Bei Ankunft der Spanier in dieser Region, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, war die Siedlung bereits seit etwa 100 Jahren verlassen. Als Gründe für das Verschwinden der Einwohner vermutet man Kriege oder Krankheitsepidemien.

Zufahrt von der Stadt Cartago auf der Nationalstraße 230 nach Santa Cruz de Turrialba, wo nach links die ausgeschilderte Straße zum Monument führt, welches man nach etwa 10 km erreicht.

Der Eintritt in das gut angelegte Areal beträgt \$6 (Stand 2023).

Nördliche Ebene

La Fortuna

Dieses kleine, aber rege Städtchen steht ganz im Zeichen des Vulkans Arenal, dessen perfekter Kegel in 8 km Entfernung einen atemberaubenden Hintergrund abgibt. 1968 brach er nach 400 Jahren Ruhe aus und lockte zunächst Vulkanologen aus aller Welt und später viele Touristen an. Er galt als einer der 10 aktivsten Vulkane der Erde. Bei klarem Wetter kann man den Gipfel dieses jüngsten Vulkans in Costa Rica (geologisches Alter etwa 7-8'000 Jahre) bewundern. Seit 2010 präsentiert er keine Lavaeruptionen mehr, aber eine Rauchsäule ist fast immer sichtbar. Die wichtigsten Attraktionen sind: Thermalbäder, Reitausflüge, Quad-Touren, Wandern, Radtouren, Flusstouren (Rafting), Canopy-Touren.



Arenal Nationalpark

Dieser Nationalpark schützt den aktiven Vulkan Arenal, der bis 2010 noch regelmäßig Lava spie. Man wandert durch die erstaunlich schnell nachgewachsene Flora bis zu einem erkalteten Lavafeld, von dem man bei gutem Wetter einen Panoramablick auf den rauchenden Koloss und den nahen Arenal Stausee hat. Etwa 18 km nördlich von dem Städtchen La Fortuna, bei einem Kontrollhäuschen der Fuerza Publica (Polizei), biegt eine Schotterstraße links ab. Nach etwa 1,5 km liegt der Eingang auf der linken Seite.

Eintritt \$17 (Stand 2023).

Arenal Stausee

Am Fuße des gleichnamigen Vulkans liegt der 80km² große Stausee, der in den 70er Jahren von der staatlichen Stromgesellschaft ICE angelegt wurde. Er ist nicht nur von besonderer landschaftlicher Schönheit, sondern hier wird ca. 40% des Elektrizitätsbedarfs des Landes produziert. Die Aktivitäten hier sind Angeln, Kayaktouren, Motorbootausflüge und am windigen Nordwestende wird Wind- und Kitesurfen angeboten. Eine malerische Straße führt von La Fortuna Richtung Nuevo Arenal und Tilarán um den See herum. Von Tilarán aus kommt man entweder zur Bergregion Monteverde oder ins heiße Tiefland der Guanacaste-Ebene.

Refugio de Vida Silvestre Caño Negro

Dieses als Wildschutzgebiet ausgewiesene Feuchtgebiet bietet einen wichtigen Lebensraum für viele Wasservögel. Durch saisonale Überflutungen entstehende Wasserflächen werden für Kuhreiher, Schmuckreiher, Silberreiher, Waldstorch, Rosalöffler und Kormorane zur Heimat. Es werden Bootsfahrten angeboten, die Sie diese Vogelwelt erforschen lässt. Unterwegs entdeckt man Brüllaffen, Kapuzineraffen, Leguane, Schildkröten, Kaimane und Krokodile. In den Gewässern leben viele verschiedene Fische. Der urtümliche Alligatorhecht, ein Knochenfisch, ist ein Überbleibsel aus der Vergangenheit. Ein lebendes Fossil.

Eintritt \$6 (Stand 2023)

Von Los Chiles, das fast an der nicaraguanischen Grenze liegt, werden ebenfalls Bootstouren angeboten, die den Río Frio befahren. Auch hier bekommt man eine Vielzahl von Tieren zu sehen. Von La Fortuna fahren Sie die Landstraße 142 Richtung Tanque, dann halb links auf die Nationalstraße 4 bis zur Kreuzung mit der Landstraße 35 Richtung Muelle und Los Chiles.

Ecocentro Danaus

In diesem Aufforstungs- und Naturschutzprojekt, das 1997 mit 3 Hektar Weideland begann, sind viele

sehenswerte Attraktionen der Flora und Fauna der Region konzentriert. Eine Wasserquelle, die auf dem Gelände entspringt, speist einen 700m² großen Teich mit Brillenkaimanen und Wasserschildkröten. In den Bäumen um das Wasser beobachtet man nachtaktive Kahnschnabel-Reiher, die hier tagsüber ruhen. Große Eisvögel tauchen nach Fischen. Ein kleines Schmetterlingshaus zeigt mehrere Schmetterlingsarten, auch die Eier, Raupen und Puppen dieser hochentwickelten Insekten lernt man kennen. Mit Glück sieht man ein Faultier im Baum hängen. Mehr als 300 verschiedene tropische Pflanzen und Kräuter bilden die grüne Kulisse für winzige, rote Pfeilgiftfrösche. Sehr gute Vogelbeobachtung an einem angelegten Futterplatz. Eine sehr gute Nachttour mit einem lokalen Führer wird ebenfalls angeboten.

Von La Fortuna fährt man auf der Landstraße 142 Richtung Tanque, nach etwa 5 km erscheint eine kleine, beschilderte Einfahrt nach links.

Geführte Tageswanderung: Erwachsene \$48

Geführte Nachtwanderung: Erwachsene \$55 (2023)

La Fortuna Wasserfall

Einige Meter nach dem Eingang können Sie schon diesen schönen, schmalen Wasserfall von 70 m Höhe beobachten. Durch den Wald führen viele Stufen bis zum Wasserbecken. Baden wird nicht empfohlen wegen dem starken Sog der herabfallenden Wassermassen.

Von La Fortuna Richtung Süden auf der Landstraße 702, nach etwa 1,2 km nach rechts in die Nebenstraße Diagonal 301. Schilder: Catarata La Fortuna. Etwa 7 km auf teilweise schlechter Straße. Dieses Gelände wird von der Gemeinde La Fortuna verwaltet.

Eintritt \$18, Kinder 8+ \$6 (2023)

Monteverde und Santa Elena Region

C.A.S.E.M.

Dies ist ein lokaler Verbund von Künstlerinnen und Handwerkerinnen aus Santa Elena und Monteverde. In dieser Kooperative können Sie handbestickte oder handbemalte Kleidung kaufen,

außerdem verschiedene Souvenirs mit Motiven der Nebelwaldregion.

Monteverde Frog Pont (Froschhaus Monteverde)

Der Froschgarten ist eine der Attraktionen in Monteverde. Dort werden 25 Arten von Fröschen, Kröten und anderen Amphibien in Terrarien gehalten, die ihren natürlichen Lebensraum nachahmen. Der einmal bezahlte Eintritt von derzeit \$20 pro Person erlaubt einen zweiten Eintritt am Abend, um die nachtaktiven Spezies mit Taschenlampen (werden gestellt) zu beobachten.

Vom Ortszentrum etwa 200 Meter vor dem Hotel Poco a Poco.

Jardín de Orquideas (Orchideen-Garten)

Der Orchideengarten erforscht die Orchideenpflanzen in der Region von Monteverde und hat eine Sammlung von 400 Arten.

Im Zentrum von Monteverde, 50m südlich der Banco Nacional.

Puerto Viejo de Sarapiquí

Puerto Viejo de Sarapiquí befindet sich in der nördlichen Tiefebene Costa Ricas am Ufer des Sarapiquí Flusses. Dieser Ort sollte nicht mit dem gleichnamigen Puerto Viejo de Talamanca an der Karibikküste verwechselt werden. Puerto Viejo de Sarapiquí ist ein typisches Dorf, in dem das Haupteinkommen der Einwohner aus der Landwirtschaft und allmählich auch aus dem Tourismus resultiert. Es ist ein wichtiger Ausgangspunkt für Bootstouren auf den Flüssen Sarapiquí und San Juan. Es ist ein ausgezeichnete Platz für Vogelbeobachtungen und die Hotels bieten weitere Aktivitäten an.

Ameisen Tour

In der Region hat man die Möglichkeit, die hochinteressante Lebensart der Blattschneiderameisen zu erkunden. In jahrelanger, liebevoller Arbeit hat ein ortsansässiger Landwirt dieses Projekt zunächst als Hobby aufgebaut. Das allgemeine Interesse an dieser Ausstellung hat diese ungewöhnliche Tour ins Leben gerufen. Kontakt

und Buchung über unser Büro in San José. Tel. +506-2232-0400.

Kakao Tour

Wer ganz genau wissen möchte wie der Kakao in die Schokoladentafel kommt, sollte diese Tour nicht auslassen. Sehr interessant und witzig aufgemacht, erfährt man alles über Herkunft, Geschichte und Techniken der Kakaoproduktion und Schokoladenherstellung. Selbstverständlich wird man einige Varianten dieser süßen Köstlichkeit zum Versuchen bekommen.

Heliconia Island

Dieser botanische Garten verfügt über mehr als 70 Helikonienarten, die das ganze Jahr über blühen. Außer einheimischen Helikonienarten, kann man hier auch Varianten aus anderen tropischen Zonen der Welt bewundern. Ebenso besteht die Möglichkeit, so manche, der mehr als 400 Vogelarten aus dem tropischen Wald im Tiefland von Sarapiquí zu sichten. Lage: Heliconia Island liegt ca. 8km von Puerto Viejo de Sarapiquí entfernt, auf dem Weg nach Horquetas/Guápiles. Beim Schild "Mortero/ Finca la Chaves" biegen Sie rechts ab, dann folgen Sie der Beschilderung "Isla de las Heliconias".

Biologische Station El Bejuco

Die Biologische Station El Bejuco besteht aus einer Fläche von ca. 30 Hektar tropischen Regenwaldes, 66% davon Primärwald. Dieser Ort eignet sich sehr gut, um den tropischen Regenwald der Nordatlantischen Tiefebene von Costa Rica zu erleben und über dessen Flora und Fauna sowie das umliegende Landleben zu erfahren. Lage: El Bejuco liegt in Chilamate, zwischen Puerto Viejo de Sarapiquí und La Virgen de Sarapiquí.

Biologische Station La Selva

Die Biologische Station La Selva ist ein gutes Beispiel für die Biodiversität des tropischen Regenwaldes in der karibischen Tiefebene. La Selva verfügt über ausgedehnte Pfade und ein Reservat neben dem Nationalpark Braulio Carrillo. Deshalb ist die Station ein weltbekanntes Forschungszentrum für tropische Ökosysteme. Die Artenvielfalt ist spektakulär, darunter 1'900 Pflanzen-, 330 Baum- und 436 Vogelarten. Lage: Fahren Sie auf der Straße von Puerto Viejo de Sarapiquí in Richtung Horquetas/

Guápiles. Nach 3 km biegen Sie in Richtung La Selva ab und fahren ca. 2 km weiter auf einer Naturstraße. Geführte Wanderungen werden täglich um 8.00 und 13.30 Uhr angeboten.

Nordpazifik

Guanacaste Nationalpark

Der Guanacaste Nationalpark bildet mit dem Santa Rosa Park ein Schutzgebiet von 85.000 Hektar, das Migrationsrouten und Schutz für eine große Zahl von Tieren bietet. Er schützt ebenso die letzten Bestände tropischen Trockenwaldes, die sich früher an der Pazifikküste von Mexiko Richtung Süden erstreckten und heute so gut wie verschwunden sind.

Nationalpark Rincón de la Vieja

Der aktive Rincón de la Vieja Vulkan ist die wichtigste Attraktion in diesem 14'084 Hektar großen Park. Auf gut angelegten Wegen (zum Teil behindertengerecht) kann man vulkanische Phänomene wie blubbernde Schlammflöcher, kochende Quellen und dampfende Fumarolen sehen. Von Liberia fahren Sie in nördliche Richtung, wenige Kilometer danach sehen Sie das Schild zum kleinen Dorf Curubandé und biegen dort rechts ab. 15 km später erreichen Sie auf einer Schotterstraße den Parkeingang.

Eintritt \$17 (Stand 2023)

Montags geschlossen

Santa Rosa Nationalpark

Dieser weltweit einzigartige Nationalpark beinhaltet mehrere unterschiedliche Lebensräume: tropischer, laubabwerfender Trockenwald, Eichenwald, Küstenwald, Mangrovenwald, Marschland, Sumpfland, Savanne, Felsküste. Ein Teil des vorgelagerten Pazifischen Ozeans ist als Marine-Nationalpark deklariert. Der zugehörige Strand von Nancite ist, zusammen mit Ostional und Plaza Grande, einer der wichtigsten Nistplätze im zentralamerikanischen Raum für die Oliv-Bastardschildkröte. Der Park schützt eine große Anzahl von Tieren und Pflanzen. Integriert ist das Farmhaus La Casona, bei dem 1856 die Schlacht von Santa Rosa ausgetragen wurde.

Von der Stadt Liberia aus Richtung Norden auf der Nationalstraße 1. Nach 34 Kilometern ist links die Abzweigung in Richtung Parque Nacional Santa Rosa.

Eintritt \$17 (Stand 2023)

La Casona de Santa Rosa

La Casona, das Hauptgebäude der Hacienda Santa Rosa, ist ein historisches Museum zum Gedenken an die Schlacht von Santa Rosa, die hier im Jahre 1856 zwischen der costa-ricanischen Freiwilligenarmee und der Söldnertruppe des nordamerikanischen Filibusters William Walker stattfand. Die Schlacht wurde von den Costa Ricanern gewonnen. La Casona wurde im Mai 2001 von illegalen Jägern in Brand gesteckt, danach wieder aufgebaut und im März 2002 vollkommen restauriert wieder eröffnet. Die Casona ist eines der wichtigsten Nationaldenkmäler Costa Ricas.

Miravalles Schutzgebiet

Der Vulkan Miravalles ist mit 2'026 Metern über dem Meeresspiegel der höchste Vulkan im Guanacaste Gebirge. Der Gipfel ist gewöhnlich mit dicken Wolken und Regen verhangen. Es gibt eine Zahl von Thermalbädern, die von den heißen Quellen des Vulkans gespeist werden. Das nationale Elektrizitätswerk ICE betreibt hier eine geothermische Energiegewinnungsanlage.

Tenorio Nationalpark

Dieser Nationalpark umfasst vier Vulkanspitzen und zwei Krater. Seine Umgebung ist noch fast vollständig mit Urwald bedeckt, der einer großen Anzahl von Tieren und Pflanzen Schutz bietet. Die Hauptattraktion sind der herrliche Wasserfall des Rio Celeste, eine hellblaue Lagune und die Stelle am Fluss, wo eine physische Reaktion spezifischer Partikel durch bestimmten Lichteinfall eine unglaubliche hellblaue Farbe verleiht. Wandern Sie unbedingt bis zum Ende des Trails!

Eintritt US\$ 17 (Stand 2023)

Palo Verde Nationalpark

Der Palo Verde Nationalpark umfasst über 13'000 Hektar mit Sümpfen, Überschwemmungsgebieten, Lagunen, sich schlängelnden Kanälen und Bassins im unteren Becken der Flüsse Tempisque und

Bebedero. Die sumpfigen Lagunen bieten besonders in der Trockenzeit vielen bedrohten Vogelarten - wie dem Jabiru - Nahrung, Nist- und Rastplätze.

Las Baulas Nationalpark

Der Park entstand, um besonders die Riesenlederschildkröte - die größte Meeresschildkröte der Welt - vor dem Aussterben zu bewahren. Diese Schildkröten, die bis zu 2,5m groß und um die 700 kg schwer werden können, kommen von November bis April hierher zur Eiablage.

El Mundo de la Tortuga

Dies ist das Museum am Eingang der Playa Grande, in dem man ausgezeichnete didaktische Informationen über Schildkröten bekommen kann.



Ecomuseum von San Vicente de Nicoya

Dieses kleine Dorf ist bekannt für seine Töpfereien aus lokaler Tonerde. Einige der Handwerkerfamilien sind indianischer Abstammung vom Stamm der Chorotegas. Die Töpfer stellen Keramiken nach traditioneller Art her. Sie benutzen natürliche Farben zur Bemalung ihrer schönen Töpferwaren, die man in allen Größen und Formen kaufen kann. Hier gibt es hervorragende Kopien der Keramiken der Chorotega Indianer. In dem von der lokalen Bevölkerung ins Leben gerufene Museum gibt es sehr anschauliche Information über die Kultur und Kunst der Chorotega-Töpfer. Hier findet man eine große Auswahl an Keramiken verschiedener Künstler.

Lage: Von Liberia nach Santa Cruz. Kurz bevor Sie Santa Cruz erreichen, folgen Sie der Beschilderung nach Santa Bárbara auf der linken Seite. In San Vicente nach dem Fußballplatz links abbiegen zum Museum.

Ostional Schutzgebiet

Dieses Schutzgebiet wurde zur Erhaltung der wichtigen Nistplätze für Meeresschildkröten gegründet, besonders für die Pazifik-Bastardschildkröte und die Lederschildkröte. Zusammen mit dem Nancite Strand ist diese Gegend der zweitwichtigste Brutplatz der Meeresschildkröten weltweit. Sie können die sogenannten "Arribadas", die jeweils 4-8 Tage dauern, beobachten. Sie finden hauptsächlich in der Regensaison statt und werden von den lokalen Parkwächtern per Facebook kommuniziert: Asociacion de Guías Locales de Ostional (AGLO) Costa Rica.

Nosara Reservat

Dieses Privatreservat von ca. 50 Hektar gehört zur Lagarta Lodge. Es besteht aus Mangroven und Regenwald entlang des Nosara Flusses. Hier finden sich mehr als 170 Vogelarten, sowie andere Tiere, (z.B. Affen, Nasenbären, Waschbären, Gürteltiere, Schlangen, Ameisenbären, Krebse, Reptilien). Lage: Eintritt durch das Hotel Lagarta Lodge.

Barra Honda Nationalpark

Die Hauptattraktion dieses Parks sind Kalksteinhöhlen. Bis heute wurden 42 Höhlen

entdeckt, aber nur zwei sind für Besucher geöffnet. Sie sind alle gut erhalten, weil ihre senkrecht einfallenden Eingänge schwer zugänglich sind. Die Terciopelo-Höhle ist eine der größten und schönsten. Sie ist mit vielen hängenden (Stalaktiten) und vom Boden emporwachsenden (Stalagmiten), Tropfsteinen und anderen Formen und Figuren bestückt. Geführte Touren in den Höhlen werden am Eingang des Nationalparks angeboten.

Eintritt \$14 (Stand 2023), Preise für die Höhlentour vor Ort.

Zentralpazifik

Absolutes Naturschutzgebiet Cabo Blanco (Reserva natural absoluta Cabo Blanco)

Cabo Blanco, oder Weißes Kap, war das erste Naturschutzgebiet in Costa Rica und wurde im Jahre 1963 durch die Initiative von Olle Wessberg und seiner Frau Karen Mogensen ins Leben gerufen. In der ansonsten stark von Viehweiden geprägten Region stellt Cabo Blanco eine grüne Oase dar. Derzeit stehen 13km² Landfläche und 18km² Meeresfläche unter absolutem Schutz. Die Bewaldung ist ein Übergang von Trockenwald zu Feuchtwald und besteht aus einer interessanten Mischung aus sowohl immergrünen, als auch laubabwerfenden Bäumen. Begünstigend wirken die Wasserläufe, die in dieser sehr heißen und trockenen Gegend immer Wasser führen. Wanderwege führen durch dieses Schutzgebiet bis hin zur Küste mit seinen, durch Korallen und Molluskenschalen geprägten, weißen Stränden. Seevögel, insbesondere die Kolonien der Brauntöpel und Braunpelikane, sind dort gut zu beobachten.

Eintritt \$14 (Stand 2023).

Mit der Fähre von Puntarenas nach Paquera und Playa Tambor, dort die Nationalstraße 21 nach Süden. Nach der Tankstelle von Cobano abzweigen auf die Landstraße 924 nach Montezuma. Dort die Küstenstraße in Richtung Süden, der Ausschilderung nach Cabuya und Cabo Blanco folgen.

Carara Nationalpark

Dieser Park wurde 1973 ins Leben gerufen und hat derzeit eine Schutzfläche von über 52km², von denen aber nur ein kleiner Teil auf gut

angelegten Wegen erkundet werden kann. Es besteht ein behindertengerechter Rundweg. Diese Übergangsregion von Trocken- zu Feuchtwald ist Heimat von einer erstaunlichen Vielfalt von Fauna und Flora. Bekannt ist Carara durch die Roten Aras, die in diesen Wäldern nisten und die man immer wieder hören und mit etwas Glück sehen kann. Am Wanderweg Quebrada Bonita, bei der Brücke über den Fluss, steht links ein riesiger Baum mit einem großen Astloch in etwa 18 m Höhe. Dort kann man die Aras während der Brutzeit gut beobachten (Brutzeit von Dezember bis Februar, bis Mai können noch Jungvögel am Nest sein).

Lokale, ausgebildete Führer stehen am Eingang zur Verfügung, (\$25-30 pro Person).

Eintritt \$14 (Stand 2023).

Auf der Nationalstraße 34 (Costanera Sur), 2km südlich vom Fluss Rio Grande de Tárcoles.

Krokodilbrücke über dem Tárcoles Fluss

Von der Brücke, die sich über dem Fluss Tárcoles spannt, kann man fast immer eine Ansammlung von Krokodilen beim Sonnenbaden auf den Sandbänken beobachten. Amerikanische Krokodile werden über 5m lang. Achtung! Lassen Sie das Auto nicht unbewacht oder offen, es sind hier schon Diebstähle gemeldet worden. Es gibt bewachte Parkplätze bei den Restaurants und Souvenirgeschäften. Die

Brücke verfügt über einen schmalen Gehweg, auf dem man bis zur Mitte der Brücke geht. Vorsicht beim Überqueren der Straße, es herrscht reger Verkehr auf der Brücke. Im Fluss Tárcoles gibt es eine der größten Populationen dieser urzeitlichen Reptile. 2 km nördlich des Nationalparks Carara.

Manuel Antonio Nationalpark

Dieser relativ kleine, sehr beliebte Nationalpark bietet neben guter Tierbeobachtungsmöglichkeiten mehrere Strände, die zum Baden einladen. Es gibt Duschen (Bitte verwenden Sie keine Seife / kein Shampoo) und Toiletten in Strandnähe. Einer der besten Plätze, um Faultiere, Weißwedelhirsche und Affen zu sehen. Kapuzineraffen sind oft an den Stränden präsent und lassen sich mit Leichtigkeit fotografieren. Sie sind auf das Stehlen von Lebensmitteln spezialisiert, also Vorsicht mit dem Rucksack. Die Affen öffnen Reißverschlüsse. Das Mitbringen von Lebensmitteln ist deswegen stark reglementiert und am Eingang werden Taschenkontrollen durchgeführt. Totenkopffäffchen, die in Costa Rica ausschließlich bei Manuel Antonio und dem weiter südlich gelegenen Golfito vorkommen, zeigen sich ebenfalls in diesem Park. Der Park ist, besonders an Wochenenden, stark besucht und man muss sich auf viele Mitbesucher einstellen. Ausgebildete Führer bieten Touren im Park an, \$25-30 pro Person

Eintritt \$18 (Stand 2023).



Auf der Nationalstraße 34 bis zur Stadt Quepos und der Ausschilderung zum Nationalpark folgen.

Dienstags geschlossen

Hacienda Barú

Die Hacienda Barú ist ein Musterbeispiel für privaten Naturschutz und Aufforstung. Ende der 70er Jahre hat man den Viehzuchtbetrieb dieser Farm eingestellt und begonnen aufzuforsten. Heute ist es ein Wildschutzgebiet mit einer Fläche von 330 Hektar mit diversen tropischen Lebensräumen wie tropischer Primär-Feuchtwald, Sekundärwald, Mangroven und Strandvegetation. Mehr als 320 Vogelarten und 105 Säugetierarten sind hier identifiziert worden. Die Hacienda verfügt über 7km Pfade, einen Vogelbeobachtungsturm und 2km saubere Strände, die allerdings wegen starken Strömungen und Brandung nur bedingt zum Baden geeignet sind. Integriert in die Hacienda sind Unterkünfte, ein Restaurant, ein kleines Schmetterlingshaus, eine gute und preiswerte Canopytour, ein Souvenirshop, der auch eine gute Auswahl an Naturfachbüchern und Bestimmungsblättern führt.

Auf der Nationalstraße 34 Richtung Süden, 1km vor dem Stranddorf Dominical. Vor der Tankstelle El Ceibo nach rechts einbiegen.

Südpazifik

Marino Ballena Nationalpark

Neben der szenischen Schönheit des Parks wurde er hauptsächlich dazu gegründet, die Korallenriffe sowie Felsformationen in der Coronado Bucht im Süden Costa Ricas zu schützen. Buckelwale kommen zur Paarung hier hin. Da Buckelwale vom Aussterben bedroht sind, wurde diese große Fläche für den Schutz der Wale und ihrer Jungtiere gegründet.

Terraba-Sierpe Mangroven

In Meeresnähe bilden die Flüsse Terraba und Sierpe ein Netzwerk von Kanälen und Inselchen von besonderer Schönheit, hauptsächlich bestehend aus dichten Mangrovensümpfen. Diese Gegend bietet Schutz für viele Vogelarten, Schlangen und Säugetiere.

Caño Insel

Diese 3 km² große, unbewohnte Insel ist ein Nationalpark, der auch 58 km² Meeresschutzgebiet umfasst. Die Insel befindet sich 16.5km westlich der Osa-Halbinsel im Pazifischen Ozean. Bis zu 1'500 Jahre alte Funde von Steinkugeln, Gräbern mit Steinfiguren, goldenen Votivgaben und Keramik beweisen, daß die Insel während der präkolumbischen Zeit als Friedhof hochgestellter Personen genutzt wurde. Die Riffe um die Insel sind ideal zum Schnorcheln und wimmeln von Fischen. Unterwegs sieht man mit etwas Glück Delfine, Meeresschildkröten und Buckelwale. Die Wale kommen in der Zeit von August bis April in diese Gewässer, um ihre Jungen zu gebären. Die Insel selbst darf nur zur Registrierung bei den beiden Parkwächtern betreten werden. Bootsausflüge zur Insel werden von verschiedenen Veranstaltern in Quepos, Dominical und Drake Bay angeboten. Auch die Lodges um den Corcovado Nationalpark bieten Touren an.

Corcovado Nationalpark

Das National Geographic Magazine hat diesen Park als "den biologisch intensivsten Ort der Erde" bezeichnet. Er erstreckt sich über den westlichen Sektor der Osa Halbinsel und bewahrt viele unterschiedliche Lebensräume wie flache Lagunen, Mangrovensümpfe, Flüsse, Regenwald, Tiefnebelwald und Sandküsten. Er bietet Schutz für einige vom Aussterben bedrohte Arten wie den Jaguar, Tapir, Ozelot, den großen Ameisenbären und den Roten Ara-Papageien.

Piedras Blancas Nationalpark

Der Piedras Blancas Nationalpark schützt einen der letzten Tieflandregenwälder Costa Ricas. Die Gründung des Parks ist den gemeinsamen Bemühungen der österreichischen Bevölkerung und der Regierung Costa Ricas zu verdanken. Dank großzügiger Spenden der österreichischen Bevölkerung für das Projekt "Regenwald der Österreicher" war es möglich, große Gebiete des Regenwalds zu kaufen, die jetzt für die Menschheit erhalten werden.

La Amistad Nationalpark

Dieser Park ist das größte Schutzgebiet Costa Ricas.

Er bedeckt fast 200'000 Hektar Wald und schützt einen großen Reichtum an Pflanzen und Tieren und die höheren und mittleren Einzugsgebiete wichtiger Flüsse. Diese Gegend bietet Schutz für viele vom Aussterben bedrohte Tierarten. Der Internationale Park La Amistad hat seinen Gegenpart in Panama und ist Teil des Amistad UNESCO-Biosphärenreservats, zu dem auch der Chiripó Nationalpark, Las Tablas, Hitoy Cerere und fünf Indianerreservate gehören.

Chirripó Nationalpark

Die unterschiedlichen Höhen, die von 1'400 bis 3'820 Metern über dem Meer reichen und die verschiedenen Klimazonen und Bodenarten ermöglichen hier eine der größten Artenvielfalten des Landes. Ca. 400 Vogel- und 260 Amphibienarten wurden identifiziert. Hier befindet sich der höchste Punkt Mittelamerikas, zwischen den Viertausendern Guatemalas und den Anden Südamerikas. Das Gipfelgebiet besteht aus mehreren Bergspitzen, die über 3'700 Meter ragen. Der höchste ist der Cerro Chirripo (3'820 m), der zweithöchste der Cerro Ventisquero (3'811 m) und der Cerro Terbi (3'760 m) mit der als Nationalmonument deklarierten Felsformation Los Crestones, die gegenüber der gleichnamigen Berghütte in den Himmel ragen. Die Wanderung zum Gipfel macht man mit einer Übernachtung in der Berghütte Los Crestones. Die Strecke von San Gerardo bis zur Berghütte ist 14,5 km lang und man muss fast 2'000 Höhenmeter überwinden.

Von der Stadt San Isidro Richtung Rivas bis nach San Gerardo de Rivas. Dort kann man sich bei der Nationalparkverwaltung über die Verfügbarkeit von Eintritten zum Nationalpark und Übernachtungsmöglichkeit in der bewirtschafteten Berghütte auf 3'500 Metern Höhe erkundigen. Mahlzeiten stehen in der Berghütte gegen Voranmeldung ebenfalls zur Verfügung.

Nördliche Karibik

Tortuguero Nationalpark

Diese Region ist nur per Boot oder Flugzeug erreichbar. In den 60er Jahren hatte man zwischen Flüssen und der Tortuguero Lagune Transportkanäle für die Holzindustrie geschaffen. Der an die Wasserwege angrenzende Regenwald

bietet sehr gute Möglichkeiten, Wasservögel, Affen und Reptilien auf den dort angebotenen Bootsafaris zu beobachten. Eine Auswahl von gut geführten Dschungel-Lodges bieten 2- und 3-Tagespakete an.

Barra del Colorado Schutzgebiet

Barra del Colorado liegt nördlich des Tortuguero Nationalparks, angrenzend an Nicaragua. Wie Tortuguero besteht auch Barra del Colorado aus Kanälen, Lagunen, Flüssen, Flussinseln, Wäldern, Sumpfgebieten und kleinen Hügeln. Barra del Colorado ist ein bekannter Angelort und berühmt für seine Tarponfische. Wie Tortuguero ist das Gebiet nur über Wasserwege oder per Flugzeug zu erreichen.

Südliche Karibik

Sloth Sanctuary (Faultier-Auffangstation)

Diese speziell für die Pflege und Auswilderung von verletzten Faultieren gegründete Station, bietet für \$30 eine 2-stündige Tour, bei der man viel über diese faszinierenden Tiere erfährt und auch in Kontakt mit ihnen kommt.

Von der Hafenstadt Limón Richtung Süden auf der Nationalstraße 32. Nach etwa 30 km auf der linken Seite.

Nationalpark Cahuita

Dieser Nationalpark umfasst etwas mehr als 10km² Landfläche, 6km² Korallenriffe und 22,5km² Meeresfläche. Der insgesamt 4km lange Wanderweg durch den Park führt entlang der hellen Strände, die bei gutem Wetter auch zum Baden einladen. Man gelangt bis zum Cahuita Point, wo oft Ausflugsboote liegen, die eine Schnorcheltour mit Führer am Korallenriff anbieten. Es ist nicht erlaubt, vom Strand auf die Korallenbänke zu schwimmen. Der Küstenwald beherbergt Brüllaffen, Kapuzineraffen, Faultiere, Leguane, Landkrabben und viele Seevögel. Mit viel Glück enteckt man eine der zitronengelben Oropel-Schlangen, die sich im Geäst der Bäume verstecken. Die Kapuzineraffen sind meist am Cahuita Point. Bitte nicht füttern!

Von der Hafenstadt Limón auf der Nationalstraße 32 nach Süden, nach 45km liegt das Dorf Cahuita

auf der linken Seite. Der Eingang zum Park befindet sich am Strand, den man vom Dorf aus erreicht.

Gandoca-Manzanillo Wildschutzreservat und Nationalpark

Bei dem kleinen Ort Manzanillo, südlich der Touristenstrände von Puerto Viejo de Talamanca, findet man einen sehr schönen, relativ ruhigen Badestrand, der nur an Wochenenden stärker

belebt ist. Am Südende des Strandes gibt es eine Brücke, die in Richtung des Aussichtspunkts Punta Manzanillo führt. Es führen schmale, nicht gewartete Pfade in den Küstenregenwald. Diese Wege sind oft rutschig wegen der häufigen Regenfälle in dieser Region. Entlang dieser Pfade kommt man bis zu dem kleinen Strand von Punta Mona. Von hier geht man die 4km zurück bis nach Manzanillo. Der Küste vorgelagert liegen die größten Korallenriffe und Muschelbänke der Karibischen Küste Costa Ricas.



Geschichte Costa Ricas

 **1502**

Christoph Kolumbus legt während seiner vierten und letzten Reise auf der kleinen Insel Uvita an, die der heutigen Hafenstadt Limón an der Karibikküste vorgelagert ist. Er tauft das Land Costa Rica (= reiche Küste).

 **1540**

Costa Rica wird zur spanischen Provinz erhoben und dem Generalkapitanat Guatemala unterstellt.

 **1563**

Eroberung und Befriedung Costa Ricas durch Juan Vázquez de Coronado de Anaya.

Gründung Cartagos. Die Stadt bleibt bis 1823 Verwaltungshauptstadt der spanischen Krone in der Provinz Costa Rica.

 **1723**

Ein Ausbruch des Vulkans Irazú zerstört Cartago.

 **1737**

Der Bau einer dem Schutzheiligen Josef (San José) gewidmeten Kirche in Villa Nueva de la Boca del Monte gibt den Ausschlag zur Entwicklung der späteren Hauptstadt.

 **1808**

Unter dem Gouverneur Tomás de Acosta wird die Kaffeepflanze nach Costa Rica eingeführt.

 **1820**

Erste Kaffee-Exporte: Im Hafen von Puntarenas werden 92 Kilogramm Kaffee nach Panamá verschifft.

 **15. September 1821**

Das spanische Generalkapitanat Guatemala erklärt sich mitsamt seinen Provinzen unabhängig von Spanien und schließt sich dem neuen Kaiserreich Agustín de Iturbide von Mexiko an.

 **1823**

Die Hauptstadt wechselt nach einem Bürgerkrieg zwischen den Republikanern (San José und Alajuela) und den Anhängern des Bündnisses mit Mexiko (Heredia und Cartago) von Cartago nach San José.

 **1823**

Der mexikanische Kaiser Augustin I. wird gestürzt und Guatemala proklamiert für sich und seine Provinzen die Gründung der Zentralamerikanischen Konföderation.

 **1824**

Nicoya löst sich von Nicaragua und schließt sich als Provinz Guanacaste an Costa Rica an.

 **1825**

Der Bundesstaat Costa Rica proklamiert seine erste Verfassung.

 **1838**

Costa Rica scheidet aus der Zentralamerikanischen Konföderation aus und erlangt somit seine volle Unabhängigkeit.

 **1848**

Eine neue Verfassung definiert Costa Rica als unabhängige Republik.

 **1856**

In der Schlacht von Santa Rosa siegt ein costaricanisches Freiwilligenheer über die Söldnertruppe des Nordamerikaners William Walker, der nach Nicaragua zurückgetrieben wird.

 **1870**

Costa Rica erhält eine neue Verfassung.

 **1880**

Die ersten Bananenexporte verlassen Costa Rica.

 **1890**

Einweihung der Eisenbahn Zentraltal – Atlantikküste.

 **1900**

Eine Bevölkerungsexplosion beendet die Unterbesiedlung Costa Ricas.

 **1910**

Ein schweres Erdbeben in Cartago am 04.05.1910 mit 6.5 auf der Richterskala forderte mehr als 700 Todesopfer und verursachte große Verwüstung in der Stadt.

1929/1930

Die Weltwirtschaftskrise verursacht auch in Costa Rica zahlreiche Firmenzusammenbrüche und starke politische und soziale Spannungen.

1940

Kriegserklärung an Deutschland und Ausweisung aller Deutschen.

1943

Gründung der Krankenkasse und Rentenkasse sowie Einführung des Arbeitsrechts.

1948

Bürgerkrieg, der 44 Tage dauert und 2'000 Opfer fordert. Jose Figueres Ferrer „Don Pepe“ geht mit seiner Gruppe als Sieger gegen die Gruppe der Calderonistas hervor.

Abschaffung der Armee, Gründung des Stromversorgungsunternehmens. Wahlrecht für Frauen, Schwarze und Indios. Verabschiedung einer neuen Verfassung, die bis heute ihre Gültigkeit in den Grundzügen erhalten hat.

1963

Besuch des Präsidenten der USA, John F. Kennedy. Fünf Tage vor seinem Besuch bricht der Vulkan Irazú aus und empfängt den Präsidenten mit einem Ascheregen. Die Eruption dauert 2 Jahre lang an.

1986

Franklin Chang Díaz ist der erste Costa Ricaner im Weltall auf der Spaceshuttle Mission STS-61-C.

1983

Besuch des Papstes Johannes Paul der II.

1987

Friedensnobelpreis für Óscar Arias Sánchez für seine Bemühungen für die Befriedung Zentralamerikas und seine Vermittlung im Nicaraguanischen Sandinisten-Contra Krieg.

1989

Costa Rica feiert 100 Jahre Demokratie.

1990

Erste Fußballweltmeisterschaft, bei der Costa Rica antritt. Erreicht Position 13.

1991

Als eines der stärksten Erdbeben in Costa Ricas Geschichte, mit 7.5 auf der Richterskala, verursachte das Erdbeben in der Provinz Limón große Schäden und forderte 48 Menschenleben. Die Zugverbindung zwischen San José und Limón wurde auf Grund starker Schäden stillgelegt.

1996

Claudia Poll gewinnt die erste Olympische Goldmedaille für Costa Rica im Schwimmen.

2007

Volksabstimmung zum freien Handelsabkommen CAFTA zwischen der Dominikanischen Republik, Zentralamerika und den USA.

2009

Das Erdbeben von Cinchona mit 6.1 auf der Richterskala war eines der stärksten der Neuzeit und forderte 27 Menschenleben.

2010

Die Boxerin Hannah Gabriels gewinnt den Weltmeistertitel im Superweltergewicht. Sie verteidigt ihn dreimal bis 2011.

2012

Der aus Costa Rica stammende Astronaut Franklin Chang Díaz wird in die NASA Astronauten Hall of Fame aufgenommen, mit 8 Teilnahmen an NASA Spaceshuttle Missionen.

2013

Im März besucht der chinesische Präsident Xi Jinping neben den USA und Mexiko auch Costa Rica.

Im Mai besucht der US-amerikanische Präsident Barack Obama Costa Rica. Er ist der 7. US Präsident nach Theodore Roosevelt, Herbert Hoover, J.F. Kennedy, Ronald Reagan, George Bush Sr. und Bill Clinton, der Costa Rica einen offiziellen Besuch abstattet.

2014

Costa Rica nimmt zum vierten Mal an der Fußballweltmeisterschaft teil und erreicht zum ersten Mal das Viertelfinale. Costa Rica Verliert gegen die Niederlande 4:3 im Elfmeterschießen.

Interessante Fakten

Wussten Sie, dass...

...Costa Rica nur etwa 0.03% der Erdoberfläche ausmacht, aber ca. 5% der Weltartenvielfalt besitzt?

...in Costa Rica 915 Vogelarten registriert sind? So viele wie in den USA und Kanada zusammen.

...mehr Falterarten als auf dem ganzen afrikanischen Kontinent, nämlich über 12'000 verschiedene Arten, vorkommen?

...ein Viertel der costa-ricanischen Landfläche unter Schutz steht?

...der Regenwaldboden nicht wirklich fruchtbar und die Humusschicht sehr dünn ist?

...der Primärwald sehr leicht begehbar ist und fast kein Unterholz hat? Die Baumkronen in einem Primärwald sind hoch und sehr dicht, so dass wenig Licht bis auf den Boden kommt und deshalb dort sehr wenige Pflanzen wachsen können.

...der Sekundärwald an seinem dichten, fast undurchdringlichem Unterholz zu erkennen ist?

...im Fell des Faultiers eine Alge wächst, die es grün erscheinen lässt und somit dem Tier als Tarnung dient?

...der Krater des Vulkans Poás mit zu den größten der Erde zählt?

...die zu Costa Rica gehörende "Isla del Coco" - UNESCO Welterbe - die größte unbewohnte Insel außerhalb des Polargebiets und ein Nationalpark ist?

...Costa Rica mehrere Nationalsymbole hat? Der Nationalvogel ist die Gilbdrossel (*Turdus grayii*), das Nationaltier ist der Weißwedelhirsch, der Nationalbaum ist die große Guanacaste-Mimose. Die Nationalblume ist die Guarianthe skinneri, eine violettfarbene Orchidee. Das Nationalinstrument ist die Marimba und das Nationalmonument befindet

sich im Nationalpark in San José. Das Zweizehen- und das Dreizehenfaultier wurde 2021 zum Nationalsymbol ernannt, um seine Population zu erhalten und seinen Lebensraum zu schützen.

...Costa Rica 1948 als erstes Land weltweit seine Armee abschaffte?

...Costa Rica seit 1848 eine Republik ist und als eine der ältesten und stabilsten Demokratien Lateinamerikas gilt?

...Óscar Arias, Präsident des Landes von 1986-1990 und 2006-2010, 1987 den Friedensnobelpreis erhielt für die Erarbeitung eines Friedensplans für Zentralamerika?

...Costa Rica auch die „Schweiz Mittelamerikas“ genannt wird, nicht nur wegen der bergigen Landschaft, sondern auch wegen des relativen Wohlstands und der politischen Neutralität, die es, ähnlich wie die Schweiz (1815), im Jahre 1983 deklariert hat.

...Costa Rica mit 10% die höchste Einwanderungsrate in ganz Lateinamerika hat?

...die Währung von Costa Rica, der "Colón", nach Christoph Kolumbus (spanisch Cristobal Colón) benannt wurde?

... die Costaricaner voller Stolz den Spitznamen „Ticos“ tragen?

...Costa Rica die niedrigste Analphabetenrate von ganz Lateinamerika hat?

...das ehemalige Gefängnis von San José nun das Museo de los Niños (Kindermuseum) ist?

... der internationale Flughafen San José (SJO) bei der Stadt Alajuela liegt?



Kulturelle Veranstaltungen und Feiertage

Januar

Neujahrstag

Januar. Vor allem im Stadtteil Zapote in San José gibt es einen großen Rummelplatz mit dem traditionellen Stierreiten, Essensständen, viel Feuerwerk und Musik.

Copa del Café

Mitte Januar. Internationales Tennisturnier im Costa Rica Country Club.

Volksfest in Palmares

Mitte Januar. Nach Zapote das meistbesuchte Volksfest. Rummelplatz mit Stierreiten, Karneval, Musik und Tanz.

Volksfest in Alajuelita

Mitte Januar. Ochsenkarrenumzug sowie Prozession zum Eisenkreuz.

Volksfest in Santa Cruz

Mitte Januar. Tanz, Marimba und Stierreiten.

Februar

Volksfest San Isidro de El General

In der ersten Februarwoche mit Vieh- sowie Landwirtschafts- und Industrieausstellungen, Stierreiten und Blumenschau.

Fiesta de los Diablitos

Findet in der letzten Februarwoche im Süden von San Isidro de El General in dem Indianerdorf Boruca de Rey Curré statt. Es ist eine Darstellung des Kampfes zwischen den Indianern (als Teufelchen verkleidet) und dem Spanier (Stier), mit bunten Holzgewändern, Tanz, Feuerwerk und Masken.

Karneval in Puntarenas

In der letzten Februarwoche findet diese Veranstaltung mit vielen Umzügen und Feiern statt.

Volksfest in Liberia

Ende Februar findet dieses Fest mit viel Musik, Konzerten und vor allem viel Folklore und Traditionen in der Hauptstadt Guanacastes statt.

März

Ochsenkarrentag

Dieser traditionelle Umzug findet am zweiten Sonntag im März in Escazú statt und es nehmen über 150 Ochsenkarren daran teil.

San José Tag

19. März. Religiöse Feier zu Ehren des Heiligen Josef, dem Schutzpatron Costa Ricas und des Erzbischoftums der Hauptstadt.

Ujarrás

Mitte März findet eine religiöse Prozession von Cartago nach Ujarrás zu den Ruinen der ersten Kirche Costa Ricas statt.

April

Osterwoche

Für die costa-ricanischen Katholiken ist Ostern der wichtigste Kirchenfeiertag. Ab Gründonnerstag beginnen die Prozessionen, die zum Teil das Leiden, den Tod und die Wiederauferstehung des Jesus von Nazareth nachstellen. Da es gleichzeitig Osterferien in den Schulen gibt, verbringen viele Familien diese Tage an den Stränden.

Juan Santamaría Tag

11. April. Todestag des Nationalhelden Juan Santamaría. Er starb im Jahr 1956 in der Schlacht um das "Mesón" in Rivas, Nicaragua, gegen die Filibuster unter William Walker. Veranstaltungen zu diesem Thema in der Geburtsstadt des Helden, in Alajuela, speziell am Juan Santamaría Platz.

Universitätswoche

In der letzten Aprilwoche findet die Feier in der Universidad de Costa Rica mit Ausstellungen, Live-Musik und Umzügen statt.

Mai

Tag der Arbeit

1. Mai. Es finden Umzüge statt und der Präsident hält seine traditionelle Rede an das Volk, in der er die Lage der Nation darlegt.

Volksfest in Limón

1. Mai. Die Fiestas in Limón bieten Cricketspiele,

Dominowettbewerbe, Tanz, Spiele und Familienpicknicks.

San Isidro Labrador Tag

15. Mai. Volksfeste in allen Ortschaften mit dem Namen San Isidro, heiliger Schutzpatron der Bauern und Landwirte. Es werden Tiere und Ernten gesegnet, außerdem finden Umzüge und Feste statt.

San Juan Tag

17. Mai. Dieser Tag wird mit einem Halbmarathon von Cartago nach San José gefeiert.

Corpus Cristi

29. Mai. Religiöse Feier.

Juni

San Pedro y San Pablo

29. Juni. Religiöse Feier zu Ehren von Sankt Peter und Paul.

Juli

Virgen del Mar Tag

Mitte Juli in Puntarenas. Die Feier besteht aus einer buntgeschmückten Bootsparade vor der Küste in Puntarenas. Eines der Boote transportiert das Abbild der heiligen Schutzpatronin von Puntarenas, der Jungfrau von Monte Carmelo.

Annexion von Guanacaste

25. Juli 1824 entschied die Provinz Guanacaste, sich Costa Rica anzugliedern. Die Hauptfeier findet in Liberia, der Hauptstadt von Guanacaste, statt mit Rodeoveranstaltungen, Umzügen und dem Festplatz mit seinen Buden und typischem Essen.

August

Virgen de los Ángeles Tag

2. August. Feier der heiligen Schutzpatronin von Costa Rica, auch La Negrita genannt. Pilger aus dem ganzen Land und sogar aus den Nachbarländern marschieren teilweise tagelang bis nach Cartago zur Kathedrale Nuestra Señora de los Ángeles, um der Jungfrau Maria Ehre zu erweisen, die gemäß der Legende einer jungen Mulattin am 2. August 1635 in Form einer kleinen Steinfigur erschienen ist.

Muttertag

15. August. In Costa Rica wird der Muttertag an

diesem Tag zelebriert. Offizieller Feiertag in Costa Rica.

San Ramón Tag

30. August. In San Ramón finden diese Feste mit Umzügen, Tänzen und Musik statt. 30 Schutzpatronen kommen von den angrenzenden Dörfern, um dem Schutzpatron San Ramón die Ehre zu erweisen.

Schwarzen und afrocostaricanischen Kultur Tag

Im November 2021 wurde ein neuer Feiertag zum nationalen Kalender hinzugefügt. Es handelt sich um den "Día de la Cultura Negra y Afrocostarricense" (Tag der schwarzen und afrocostaricanischen Kultur), der jeweils am 31. August begangen wird. Dieser wurde im ganzen Land und speziell in der Provinz Limón gefeiert. Hauptgrund für den neuen nationalen Feiertag ist es, um die grosse Beteiligung der Afro-Costa-Ricanischen Kultur in gleichem Masse wie dem des Restes der Bevölkerung anzuerkennen. Um die Werte sowie die kulturellen Elemente der schwarzen Kultur zu bewahren, wurde dieser Tag bereits seit den 1980ern nach Initiative des "Comité Ciudadano por la Cultura del Pueblo Negro" (Bürger Ausschuss der Kultur der Schwarzen Menschen) gefeiert.

September

Unabhängigkeitsfeier

15. September. Die Unabhängigkeitsfackel wird von Staffelläufern über eine Strecke von etwa 1'350km beginnend in Guatemala, über Honduras, El Salvador und Nicaragua zur Grenze nach Costa Rica gebracht, wo sie am 13. September um 11.00 Uhr eintrifft. Am 14.09. wird sie von costaricanischen Läufern nach Cartago (die ehemalige Kolonialhauptstadt) gebracht. Um 18.00 Uhr wird die Nationalhymne gesungen. Nach einem Laternenumzug und Ansprachen durch den Präsidenten und seiner Minister wird die Fackel abends um 20.00 Uhr offiziell empfangen. Der 15. September ist ein offizieller Feiertag. Banken und staatliche Institutionen sind geschlossen.

Oktober

San Isidro Tag

9. Oktober. Die Gründung dieser wichtigen landwirtschaftlichen Stadt wird gefeiert.

Jungfrau von Pilar

12. Oktober. Feier zur Ehrung der Jungfrau Pilar, Schutzpatronin von Tres Ríos.

Maisfest

12. Oktober in Upala. Ein Umzug mit Kostümen aus Mais sowie die Krönung der Maiskönigin gehören zu dieser sehr traditionellen Feier.

November

Allerseelentag

2. November. Die Familien besuchen ihre verstorbenen Angehörigen mit Blumen auf dem Friedhof.

Einzug der Heiligen und der Ochsenkarren

Letzter Sonntag im November. Dieser Umzug findet in San José statt und ehrt Costa Ricas Tradition der Ochsenkarren. Beginn am Morgen auf dem Paseo Colón und endet am Parque Central.

Dezember

Tag der Armeeabschaffung

1. Dezember. Am 1. Dezember 1948 beschloss die Regierung unter Don José Figueres Ferrer, die Armee abzuschaffen und in einer symbolträchtigen Geste die ehemalige Bellavista-Kaserne in das heutige Nationalmuseum umzuwandeln.

Adventszeit

Obwohl viele Costa Ricaner ihre Häuser bereits im Laufe des November mit weihnachtlichen Themen dekorieren, fängt im Dezember die Weihnachtsstimmung so richtig an. Die Tamales (eine typische Speise aus Maismehl, Fleisch und verschiedenen Gemüsesorten, in Bananenblättern eingewickelt) werden in großen Mengen nach altem Familienrezept zubereitet. Der Weihnachtsbaum wird aufgestellt, das Haus mit Lichterketten dekoriert. Schnee- und Weihnachtsmann aus Kunststoff zieren oft das Dach. Die Weihnachtskrippe, meist sehr aufwendig und kreativ geschmückt, darf in keinem Haus fehlen. Das Jesuskind wird erst am 24. Dezember in die Krippe gelegt.

Los Negritos

8. Dezember. Boruca. Eine Kombination aus

einer traditionellen Indianerfeier und katholischen Ritualen. Dieser Tag ehrt die Jungfrau der unbefleckten Empfängnis.

Unbefleckte Empfängnis

8. Dezember. Dieser Tag wird mit viel Feuerwerk gefeiert.

Festival de la Luz / Lichterfest

2. Sonntag im Dezember

Die Innenstadt San José schmückt sich mit vielen Lichtern. Am Abend ziehen Prunkwagen und Marschkapellen durch den Paseo Colón und die Avenida segunda. Wettbewerb der Marschkapellen. Um hier teilzuhaben, muss man schon gegen Mittag versuchen, sich einen Platz auf dem Gehsteig zu ergattern.

Fiesta de la Yeguita

12. Dezember. Liberia. Ein Umzug zu Ehren der Jungfrau von Guadalupe ist Hauptveranstaltung an diesem Tag. Natürlich dürfen die übliche Musik, Tanz und Feuerwerk nicht fehlen.

Heiligabend/Weihnachten

24./25. Dezember. Traditionsgemäß wird die Ankunft des Christkinds am 24. erst um Mitternacht zelebriert. Es gibt Mitternachtsessen und Mitternachtsmessen werden gehalten, um das Jesuskind zu begrüßen. Verteilung der Geschenke. Nur der 25. Dezember ist ein Feiertag.

Tope

26. Dezember. San José. Dieser bekannte Pferdeumzug führt durch das Zentrum von San José. Stolze Reiter und Reiterinnen präsentieren ihre trainierten Pferde, die ihre kunstvollen Schritte vorführen.

Karneval

27. Dezember. San José. Der farbenfrohe Umzug mit themenbezogenen Wagen und viel Musik führt durch das Zentrum von San José.

Zapote Fiestas

25. – 31. Dezember. Der Marktplatz des Stadtteils Zapote von San José verwandelt sich in den Schauplatz eines der beliebtesten Volksfeste. Rodeoveranstaltungen, mobile Diskotheken, Bars, Essensstände und andere Rummelplatzattraktionen. Am besten mit dem Taxi besuchen.

Hinweisschilder

Vorsicht Gefahr!



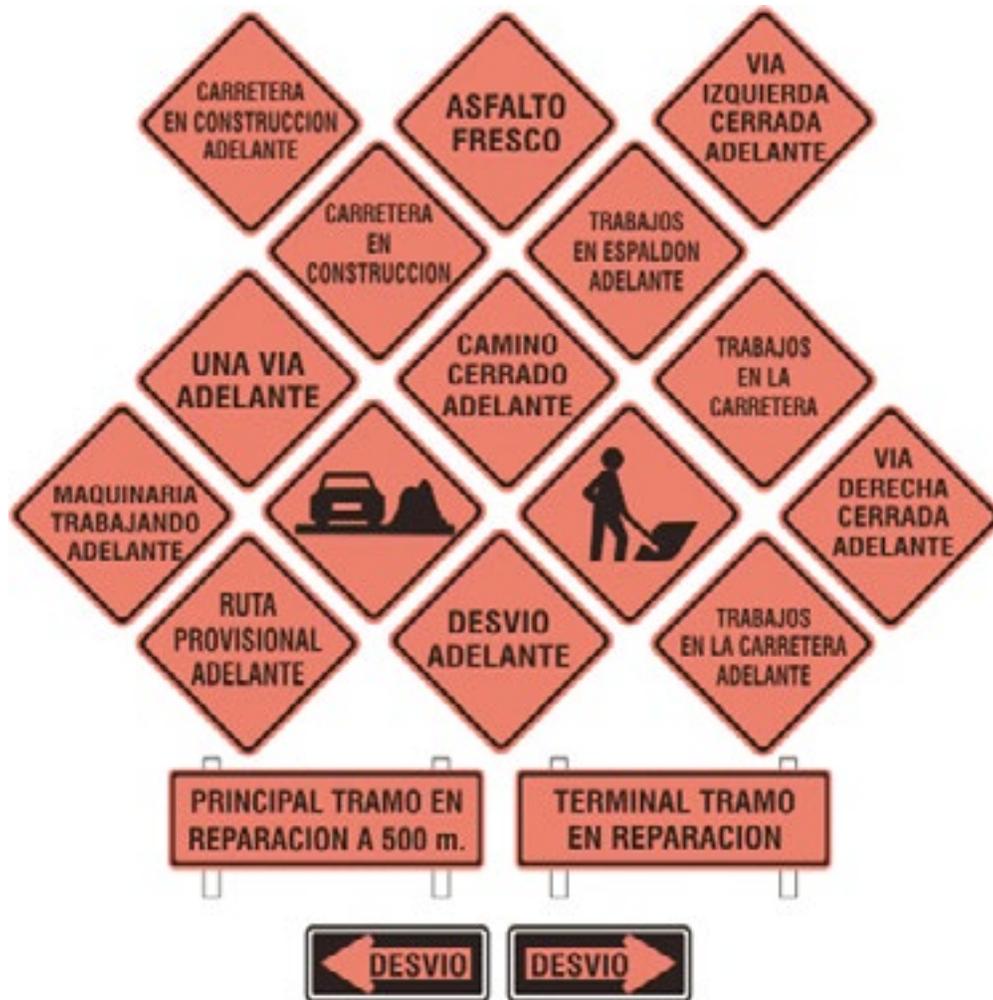
- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| Intersección adelante | Kreuzung im weiteren Verlauf |
| Derrumbes en la vía | Mögliche Erdbeben auf der Straße |
| Curva adelante | Kurve im weiteren Verlauf |
| Despacio | Langsam! |

Vorschriftszeichen



Velocidad máxima	Höchstgeschwindigkeit
Parada de autobuses	Bushaltestelle
Parada de taxis	Taxistand
Peatones por la izquierda	Fußgänger auf der linken Seite
Ancho máximo	Maximale Durchfahrtsbreite
Peso Máximo por vehículo	Zulässiges Gesamtgewicht
Mantenga su derecha	Rechts fahren
Fin de velocidad restringida	Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung
Camiones vía derecha	LKW: rechte Fahrspur
Estacionamiento una hora - 6 a.m. - 6 p.m.	Parken erlaubt für 1 Stunde zwischen 06:00 und 18:00 Uhr
Se permite virar en U	Wenden erlaubt
Altura máxima	Maximale Durchfahrtshöhe
No hay paso	Durchfahrt verboten
No adelantar	Überholverbot
No virar en U	Wenden nicht erlaubt
Siga con precaución	Vorsichtig weiterfahren
Doble vía adelante	Zweispurig im weiteren Verlauf
No ciclistas	Verbot für Radfahrer
No virar a la derecha	Rechts abbiegen verboten
No virar a la izquierda	Links abbiegen verboten
No estacionar	Parkverbot
Una vía	Einbahnstraße in Pfeilrichtung
Alto	HALT Vorfahrt gewähren
25 kph	Höchstgeschwindigkeit 25km/h
Ceda el paso	Vorfahrt gewähren

Baustellenbeschilderung



Carretera en construcción adelante	Baustelle voraus
Asfalto fresco	Frischer Asphalt
Vía izquierda cerrada adelante	Linke Spur gesperrt
Vía derecha cerrada adelante	Rechte Spur gesperrt
Carretera en construcción	Baustelle!
Trabajos en espaldón adelante	Bauarbeiten auf dem Seitenstreifen
Una vía adelante	Einspurig im weiteren Verlauf
Camino cerrado adelante	Straße gesperrt im weiteren Verlauf
Maquinaria trabajando adelante	Baumaschinen im Einsatz
Ruta provisional adelante	Vorläufige Route im weiteren Verlauf
Desvío adelante	Umleitung im weiteren Verlauf
Trabajos en la carretera adelante	Straßenarbeiten im weiteren Verlauf
Principal tramo en reparación a 500 m	Hauptbaustelle in 500 m
Terminal tramo en reparación	Ende der Baustelle



+506 2232 0400

+506 8893 3863

customerexperience@aratours.com

@ aratourscostarica

www.aratours.com